



Informationen aus den Gemeinden
St. Oswald und Lichtenau
Sonderausgabe



20. Dezember 2019



*EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST,
VIEL GLÜCK UND ERFOLG IM JAHR 2020
WÜNSCHEN*

*DIE BÜRGERMEISTER
PAUL MATHE UND ALBRECHT NEIDHART,
SOWIE DIE GEMEINDEBEDIENTETEN UND DIE GEMEINDERÄTE BEIDER GEMEINDEN!*

STELLVERTRETEND FÜR ALLE VEREINE VON ST. OSWALD B. H. UND LICHTENAU I. M.



Ein neuer Weg ist immer ein Wagnis. Aber wenn wir den Mut haben loszugehen, dann ist jedes Stolpern und jeder Fehltritt ein Sieg über unsere Ängste, unsere Zweifel und Bedenken!

Liebe Oswalderinnen und Oswalder!

Liebe Leser der Gemeindezeitung 2019!

So wie in diesem Spruch beschrieben, habe ich mich im Jahr 2003, also vor über 16 Jahren auf einen für mich neuen Weg gemacht. Auf den Weg des Bürgermeisters, verbunden mit all den auf mich wartenden, unbekannteren Aufgaben. Ich bin damals das „Wagnis“ eingegangen, mich diesen Herausforderungen zu stellen. Rückblickend darf ich feststellen, dass es ein interessanter Weg war. Ein Weg, der viele Aufgaben mit sich brachte. Ein Weg der erfüllend und schön, oftmals auch sehr herausfordernd und hin und wieder beschwerlich war. Besonders schön und erfüllend war der Weg, wenn es gelungen ist, Projekte für die Gemeinde umzusetzen und zu verwirklichen.

Viele Investitionen für die Gemeinde sind in diesen Jahren getätigt worden. Zahlreiche Verbesserungen und Instandhaltungen für die Gemeinde konnten umgesetzt und im Sinne

unserer Bevölkerung verwirklicht werden. Ein Dankeschön an alle, die immer wieder mitgeholfen haben, dass es zur Umsetzung kam. Denn eines ist ganz klar, als Bürgermeister alleine, wären die Umsetzungen nicht möglich. Es kommt schon immer wieder auf eine gute Zusammenarbeit an. Ich möchte an dieser Stelle gar nicht auf die einzelnen Projekte, welche umgesetzt werden konnten eingehen, denn es wären ohnedies zu viele, um sie hier aufzuzählen. Lediglich ein Projekt möchte ich hervorheben. Ein Projekt, das mir ganz besonders am Herzen liegt. Nämlich die Umsetzung des Projektes „Pfarrstadel“ mit der Gründung des Vereines Oswald Aktiv im Rahmen der Dorf- und Stadtentwicklung des Landes Oberösterreich. Dies deshalb, weil hier wirklich ein Projekt gelungen ist, das seinesgleichen sucht. Ein Projekt mit Beteiligung mehrerer bestehender Vereine für die gesamte Bevölkerung.

Auch freut es mich natürlich, dass ich Anliegen und Wünsche mancher Gemeindeglieder positiv erledigen oder ihnen zumindest behilflich sein konnte, dass diese einer positiven Erledigung zugeführt wurden.

Manchmal war es leider nicht möglich alles zur Zufriedenheit zu erfüllen. Wie es eben im Leben so ist, nicht alles was man sich wünscht geht in Erfüllung!

Mir war es auch stets ein Anliegen, die Vereine in unserer Gemeinde so gut als möglich zu unterstüt-

zen. Denn ein gut funktionierendes Vereinswesen ist der Grundstein für ein gutes Miteinander in der Gesellschaft.

RÜCKTRITT ALS BÜRGERMEISTER

Ich lege nunmehr mit 31. Dezember 2019 nach 5933 Tagen mein Amt als Bürgermeister zurück und werde ab 1. Jänner 2020 auch nicht mehr als Gemeinderat zur Verfügung stehen.

Mit **Vizebürgermeisterin Heidemarie Silber** ist es gelungen, eine wirklich tolle Nachfolgerin für dieses Amt zu gewinnen. Sie wird sich der Wahl, die am 9. Jänner 2020 in einer Sondersitzung des Gemeinderates abgehalten wird, stellen und dann das Bürgermeisteramt übernehmen. Ich wünsche ihr schon jetzt auf diesem Weg alles Gute für die weitere Zukunft und ersuche euch alle, sie in ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen.

Als Vizebürgermeister wird ihr Christian Anzinger den Rücken stärken. Auch ihm alles Gute und ein aufrichtiger Dank für seine Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen.

Ich möchte mich hier auch bei allen Gemeinderäten, mit denen ich in den vergangenen 16 Jahren als Bürgermeister - und zuvor schon 6 Jahre als Gemeinderat - zusammengearbeitet habe, für ihr Engagement für die Gemeinde und für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche auch ihnen für die Zukunft alles Gute.

VIELEN DANK

Einen ganz besonderen Dank möchte ich ALLEN meinen Mitarbeitern aussprechen. Es hat mir unheimliche Freude bereitet, mit ihnen allen zusammenzuarbeiten. Es tat einfach gut, Mitglied eines derartig tollen, loyalen und gut eingespielten Teams zu sein.

Ich möchte abschließend Danke sagen bei allen, vor allem bei allen Vereinen, deren Verantwortlichen und Mitgliedern, die immer wieder dazu beitragen, dass wir in St. Oswald eine lebens- und liebenswerte Gemeinde sind und bleiben.

Zum Schluss möchte ich zum letzten Mal in meiner Funktion als Bürgermeister allen, die ein Jubiläum feiern durften, eine Prüfung bestanden haben oder sonst in irgendeiner Weise Erfolge verbuchen konnten, ganz herzlich dazu gratulieren. Jene Menschen, mit denen es das Schicksal nicht so gut meinte, möchte ich ermutigen, nicht aufzugeben. Und jenen Personen, die einen geliebten Menschen verloren haben, spreche ich mein Mitgefühl aus.

Jedem von euch möchte ich noch folgendes mit auf den Weg geben:

Ich wünsche dir einen Weg, den du gerne gehst.

Einen Weg, dessen Steine du nicht spürst und den du leichten Fußes beschreiten kannst.

Ich wünsche dir einen Weg, der dir nicht endlos er-

scheint und auf dem du ein Ziel vor Augen hast:
Ein Ziel, das dich erfüllt und glücklich macht.

In diesem Sinne, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2020!

**EUER
„ALT“-
BÜRGERMEISTER
PAUL MATHE**

Und als Abschluss ein kleines Gedicht:

*Kaum hast du das Licht der Welt erblickt,
wirst du auf den Weg geschickt.
Du gehst, nicht wissend was er bringen mag,
den Weg dahin dann Tag für Tag;
Mal sind die Tage schön
und es fällt leicht den Weg zu gehn.
Mal ist es trüb und Regen fällt,
auf deinen Weg, auf deine Welt.*

*Mal führt dein Weg dich steil bergauf,
und dann ins Tal dein Wegverlauf.
Einmal ganz breit geradeaus, dann eng verwunden,
dreht dein Weg so manche Runden;
Dann hindern Steine dich zu geh'n,
du bleibst vor Ehrfurcht vor den Steinen steh'n,
um dann, nachdem du nachgedacht, dich umgeschaut,
erkennt auch hast, dass man mit diesen neue Wege baut.*

*Behutsam und nur nicht gehetzt,
wird der neugebaute Weg dann fortgesetzt.
Sehr lang alleine gehend, oft nach Jahren, Tagen, Stunden,
hat sich dann doch jemand gefunden,
der dich nun gern begleiten mag,
den weiten Weg dann Tag für Tag,
sowohl durch Finsternis und Dunkelheit,
als auch in sonnig, heller, schöner Zeit!*

*Ja der Lebensweg der ist fürwahr,
für Jeden anders, das ist klar.
Jedoch wir sollten unser'n Weg so geh'n,
dass wir beim Rückblick, beim nach hinten seh'n,
uns sagen können, JA, der Weg war schön,
Ich würd' ihn gern so wieder geh'n!*

FF ST. OSWALD VERKAUFT MANNSCHAFTSTRANSPORTER

Fahrzeugdaten:

Mitsubishi L300,
gebraucht, VAN/Kleinbus,
06/1994, 87 PS (64 kW),
Benzin



Verhandlungsbasis: € 3.000

dem Alter entsprechend guter Zustand, Unterboden leicht angerostet, Batterie vor ca. einem Jahr getauscht, Ölwechsel und Service im August 2019, Löcher vom Blaulichtbalken mit rotem Sikaflex abgedichtet, 9. Sitz (Klappsitz) vorhanden aber ausgebaut, da reparaturbedürftig, Kofferraumverbau herausnehmbar. 1 Paar neuwertige KWB Schneeketten vorhanden, Auto ist bereits abgemeldet.

Infos bei Joachim Bauer unter der Tel.: 0664/28 27 108

HERZLICHEN DANK FÜR DIE CHRISTBAUMSPENDEN!

Die Gemeinden St. Oswald und Lichtenau sagen herzlichen Dank für die Christbaumspenden für die Ortsplätze St. Oswald und Oedt. Der Oswalder Christbaum wurde heuer gespendet von

Helmut Hörlezeder aus Morau. Auch der Oedter Christbaum kommt aus St. Oswald. Gespendet wurde er von Franz Zauner. Vielen herzlichen Dank!

**Diese schönen Christbäume zieren die Ortsplätze
in St. Oswald und in Oedt**



EINLADUNG ZUM YOGA

MIT THERAPEUTISCHEN ÄTHERISCHEN ÖLEN

12 Aroma-Abende, jeweils Donnerstag von 19-21 Uhr mit Julia Feldler im Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Schnell anmelden - begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung bei Anita Andraschko am Gemeindeamt unter der Tel.: 71555-19



16.01.2020	05.03.2020
23.01.2020	12.03.2020
30.01.2020	19.03.2020
06.02.2020	26.03.2020
13.02.2020	02.04.2020
20.02.2020	09.04.2020

Kosten:

12 Abende = 220 €
(10 á 22 € + 2 Abende gratis)
6 Abende = 110 €
(5 á 22 € + 1 Abend gratis)
einzelner Abend = 25 €

RÜCKBLICK VON BÜRGERMEISTER ALBRECHT NEIDHART



Liebe Lichtenauerinnen und Lichtenauer!

*Ein neues Jahr schenkt
neues Glück,
der Blick geht ins Neue,
nicht zurück.
Mit viel Hoffnung und
besten Wünschen,
nach vorne schauen,
soll das neue Motto sein!*

Mit diesem Spruch möchte ich einen kleinen Rückblick über das Jahr 2019 halten.

STRASSENBAU

Asphaltiert wurden die Zufahrtsstraßen Höller in Unterurasch und Neidhart in Oedt, sowie Teile des Güterweges Oedt AÄ vom „Höfelhaus“ bis zum Anwesen Sonnleitner und die Zufahrt Richtung Anwesen Venzl.

Es wurden auch nötige Wartungsarbeiten verrichtet. Einige Straßenschächte mussten abgesenkt werden, sowie Bankette nach Gewittern repariert werden. Ich bitte euch auch heuer wieder um Rücksichtnahme für unsere Straßenanlagen.

KANALBAU

Heuer waren keine Baumaßnahmen notwendig. Es wurde ein Teil des Kanalnetzes überprüft und in ein Leitungsinformationssystem übertragen, das uns

in Zukunft die Wartungsarbeit erleichtern wird. Bei den Überprüfungen wurden keine gravierenden Schäden festgestellt.

FEUERWEHREN

Die Feuerwehr Oedt hatte heuer ein großes Fest zum 100-jährigen Jubiläum. Bei einem Dreitagesfest mit Fahrzeugweihe, Nasslöschwettbewerb und Frührschoppen wurde dieses Jubiläum gebührend gefeiert. Ein großes Lob für die sehr gute Organisation an Kommandant Markus Walchshofer und sein Team. Ein Dank auch an die Musikkapelle St. Oswald, die bei diesem Fest auch drei Tage im Einsatz war.

Ich bedanke mich bei beiden Feuerwehren für euren großen, ehrenamtlichen Einsatz. Ihr seid immer zur Stelle, sei es wie dieses Jahr bei Hilfeleistungen nach starken Gewittern, oder im Jänner bei den Arbeiten nach dem Schneedruck,

wo einige Straßen gesperrt waren und mühsam freigeräumt werden mussten.

TSU LICHTENAU

Schon über 190 Mitglieder zeugen von einem aktiven Vereinsleben. Einen herzlichen Dank für euren Einsatz, besonders für die hervorragende Jugendarbeit. Mit einem guten Miteinander werden wir auch zukünftige Projekte schaffen.

DANKE

An alle, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit unser Gemeindeleben bereichern und so zu einem lebenswerten Lichtenau beitragen.

Den Mitgliedern des Gemeinderates und den Mitarbeitern am Amt und im Bauhof für ihre Arbeit.

An den Bürgermeister von St. Oswald Paul Mathe, der mit Jahresende sein Amt in die Hände von Heidemarie Silber übergibt. Übergreifendes Arbeiten im Bauhof, gesunde Gemeinde, Gemeindehaussanierung

und wie zuletzt der Ankauf eines Bauhoftraktors für beide Gemeinden sind einige Projekte, die wir gemeinsam erreichen konnten. **Ich bedanke mich bei dir Paul, für die gute Zusammenarbeit und wünsche dir auf deinem weiteren Lebensweg alles, alles Gute!**

Allen, die sich über Erfolge in Schule, Sport, Jubiläen oder Ehrungen, aber auch abgelegte Prüfungen freuen, sei auf diesem Weg auf das herzlichste gratuliert.

Allen, die durch Sterbefälle Trauer und Leid erfahren mussten, spreche ich mein Mitgefühl aus.

Ich wünsche euch ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

**EUER
ALBRECHT NEIDHART
BÜRGERMEISTER**

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinden St. Oswald b. H. und Lichtenau i. M., 4170 St. Oswald Nr. 18

mail: gemeinde@st-oswald-haslach.ooe.gv.at

mail: gemeinde@lichtenau.ooe.gv.at

www.st-oswald-haslach.ooe.gv.at und www.lichtenau.ooe.gv.at

Hersteller:

Eigenvervielfältigung

Redaktion: Anita Andraschko,

Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

Fotonachweis: wenn nicht gesondert angegeben:

Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

erscheint 1 x pro Jahr

Artikel mit beigefügtem Namen müssen nicht die Meinung des Herausgebers darstellen!

Amtsleiter Neidhart berichtet aus dem Gemeindegeschehen:

FOLGENDE PROJEKTE WURDEN IM JAHR 2019 VON DEN GEMEINDEN ST. OSWALD UND LICHTENAU UMGESETZT:

STRASSENBAUPROGRAMM 2019 - ST. OSWALD

Auch im Jahr 2019 konnten einige Gemeindestraßen saniert und neu asphaltiert werden:

- Der Wirtschaftsweg Günterreith - Minihof wurde auf einer Länge von 400 Metern mit einer neuen Asphalt-schicht überzogen.
- Seitens des WEV Oberes Mühlviertel wurden heuer keine Arbeiten durchgeführt. Im Jahr 2020 soll der Güterweg Almesberg generalsaniert werden.

STRASSENBAUPROGRAMM 2019 - LICHTENAU

- Die Zufahrtsstraßen Höller in Unterurasch und Neidhart in Oedt wurden neu asphaltiert.
- Seitens des WEV Oberes Mühlviertel wurde ein Teilstück des Güterweges Oedt AÄ im Bereich vom Feuerwehrhaus Oedt bis zum Anwesen Oedt 26 (Sonnleitner), sowie im Bereich von Oedt 17 (Rathmair) bis Oedt 24 (Hörschläger) mit einer neuen Asphalt-schicht überzogen.

ANKAUF KOMMUNALTRAKTOR

Im Sommer wurde von beiden Gemeinden gemeinsam ein neuer New Holland T5.85 Kommunaltraktor angekauft. Der Traktor unterstützt unsere Bauhofmitarbeiter tatkräftig bei den vielfältigen kommunalen Aufgaben und konnte sich in den ersten Monaten bereits mehrfach beweisen.



LÖSCHWASSERBEHÄLTER LAIMBACH

Um die angrenzenden Häuser ausreichend mit Löschwasser versorgen zu können, wurde in Laimbach ein 100 m³ Löschwasserbehälter errichtet. Im Frühjahr 2020 sollen die letzten Erdarbeiten durchgeführt werden.



SOLARLEUCHE IN HÖRLEINSÖDT

Zur besseren Ausleuchtung des Wartebereiches der Schüler beim Buswartehaus in Hörleinsödt, wurde eine neue Solarleuchte angekauft.

SPIELPLATZ KINDERGARTEN ST. OSWALD

Im Herbst 2018 und im Frühjahr 2019 wurde für den Kindergarten ein neuer Spielplatz errichtet. Mit altersgerechten Spielgeräten können nun die Kindergartenkinder an schönen Tagen im Freien spielen und die Natur erleben.



Fotos: Kindergarten

BA 13 ADAPTIERUNG RÜB MINIHOF UND PUMPWERKE

2019 wurden die größeren Kanal-pumpwerke der Gemeinde St. Oswald erneuert. Weiters wurde das Regenüberlaufbecken in Minihof auf den neuesten Stand der Technik gebracht, um bei Starkregenereignissen das aufgefangene Oberflächenwasser von St. Oswald zu drosseln und in die große Mühle weiterzuleiten.

BREITBANDAUSBAU

In diesem Jahr wurde seitens der Gemeinden St. Oswald, Lichtenau, Haslach, St. Stefan-Afiesl und Helfenberg das äußerst wichtige Thema des Breitbandinternets auf die Agenda gesetzt. Durch Informationsveranstaltungen und ehrenamtliche Breitbandaktivisten wurde die Gemeindebevölkerung intensiv über den geplanten, vollflächigen Breitbandausbau informiert, sodass genügend Interessensbekundungen für eine Fördereinreichung gesammelt werden konnten. Die Fiber Service GmbH wird bis Herbst 2020 einen hoffentlich positiven Förderzuschlag seitens des Bundes erhalten, sodass aller Voraussicht nach ab 2022 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. In den nächsten Monaten werden weitere Informationen zu diesem wichtigen Thema über die Gemeindezeitung veröffentlicht werden.



Ausblick auf das Jahr 2020

Ab 1. Jänner 2020 stellen alle Gemeinden in Österreich auf ein neues, an die Doppik angelehntes Buchhaltungssystem um. Diese Jahrhundertumstellung stellt die Gemeinden im letzten Jahr vor enorme Herausforderungen und wird sie auch in Zukunft noch fordern.

Alle Besitztümer der Gemeinde (Gebäude, Liegenschaften, Kanal- und Wasseranlagen, Straßen, Einrichtungsgegenstände, Fahrzeuge, etc.) mussten nach ihrem Anschaffungswert bewertet und einer Vermögenskategorie samt festgelegter Abschreibungsdauer zugeordnet werden. In mühevoller Detailarbeit

wurden seitens der Buchhaltung alle Rechnungsabschlüsse ab 1970 durchforstet, um tatsächliche Anschaffungskosten herauszufinden.

Sämtliche Straßen wurden abgefahren und nach ihrem tatsächlichen Zustand bewertet. Gleichzeitig wurden auch alle Förderungen, die die Gemeinde für Anschaffungen erhalten hat, erfasst. So ergeben sich nun jährliche Abschreibungswerte, welche Auswirkungen auf die finanzielle Bilanz der Gemeinde haben.

Diese zeitintensiven Arbeiten samt zusätzlicher Buchhaltungsumstellung fordert alle Behörden (Gemeinden,

BHs, Länder) sehr, sodass in diesem Jahr noch kein Voranschlag für das Jahr 2020 in St. Oswald und Lichtenau beschlossen werden konnte. Für die Gemeindebevölkerung hat dies keine unmittelbaren Auswirkungen, da in den Dezembersitzungen die Hebesätze, Gebühren und Abgaben rechtzeitig beschlossen worden sind, sodass sie ab 1. Jänner 2020 in Kraft treten.

Allgemein ist die finanzielle Situation beider Gemeinden vom neuen Finanzierungssystem des Landes OÖ, welches seit 2018 gilt, geprägt. Da beide Gemeinden Härteausgleichsgemeinden - ehemals Abgangsge-

meinden - sind, müssen in vielen Tätigkeitsbereichen (Instandhaltungen, Gebührenerhöhungen, Feuerwehrbudgets, Förderungen, etc.) strenge Kriterien zur Kosteneinsparung eingehalten werden.

Im Gegenzug dazu ergibt sich für intensive Vorhaben der Gemeinde (Straßenbau, Ankauf Fahrzeuge, Geräte, etc. - gilt nicht für Kanal- und Wasserbau) ein größerer Spielraum. Durch jährlich fix zugesagte Mittel ist es nun besser möglich, autonom Projekte festzulegen und zu realisieren, ohne vorher Rücksprache mit den Aufsichtsbehörden halten zu müssen.

Ohne den noch ausstehenden Gemeinderatsbeschlüssen vorzugreifen, sind für nächstes Jahr seitens der Gemeinden folgende Projekte geplant:

Gemeinde St. Oswald

FEUERWEHR - EINSATZBEKLEIDUNG NEU

Für die neu zu beschaffende Einsatzbekleidung der Feuerwehr, erhält die Gemeinde BZ-Mittel, welche an die Feuerwehr weitergeleitet werden.

FEUERWEHR - EINSATZAUSRÜSTUNG

Die FF St. Oswald muss in den kommenden Jahren kostspielige Anschaffungen tätigen. Durch die oberösterreichweite Umstellung auf Digitalfunk entstehen zusätzliche Kosten. Beim LF-A sind einige größere Reparaturen notwendig, zusätzliche neue Einsatzbekleidungen (zu den drei, welche jährlich gefördert werden) müssen ange-

schafft werden. Um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gewährleisten zu können, werden für diese Anschaffungen jährlich € 3.000 vorgesehen.

Zusätzlich wurde 2019 ein neues MTF angeschafft, welches lt. GR-Beschluss im Jahr 2020 mit max. € 10.000 gefördert wird. Diese Mittel sollen aus dem vor kurzem von der OÖ Landesregierung beschlossenen OÖ Gemeinde-Entlastungspaket zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements aufgebracht werden (€ 5.000 jeweils für die Jahre 2019 und 2020).

LÖSCHWASSERBEHÄLTER LAIMBACH

Der Behälter in Laimbach ist 2019 errichtet worden.

Die abschließenden Baggerarbeiten werden 2020 durchgeführt. Die Ausgaben von € 4.600 sind durch LZ-Mittel gedeckt.

VOLKSSCHULE -

ANKAUF SPIELGERÄTE

Für die Volksschule sollen neue Spielgeräte in der Höhe von € 11.000 (inkl. Bauhofvergütungen) angekauft werden. Diese Ausgaben werden mittels Eigenmittel gedeckt.

STRASSENBAU-

PROGRAMM LAUFEND

Es werden laufend verschiedenste Gemeindestraßen saniert. Für das Jahr 2020 sind hier Kosten von € 25.000 veranschlagt, welche durch BZ-Mittel und Überschüsse aus Vorjahren gedeckt sind.

ABA BA 11 LIS ZONE A

Hier fallen im Jahr 2020 noch € 7.000 an Projektierungskosten an. Diese werden über Überschüsse aus den Vorjahren finanziert.

ABA BA 12 LIS ZONE B

Hier fallen im Jahr 2020 noch € 13.000 an Projektierungskosten an, welche von den Überschüssen des Bauvorhabens BA 11 aus den Vorjahren finanziert werden.

ABA BA 13 ADAPTIERUNG RÜB/PUMPWERKE

Im Jahr 2020 erfolgt die Kollaudierung und es fallen nur noch € 2.000 an Projektierungskosten an, welche über Rücklagen finanziert werden.

FEUERWEHREN - EINSATZBEKLEIDUNG NEU

Für die neu zu beschaffende Einsatzbekleidung der Feuerwehren erhält die Gemeinde BZ-Mittel, welche an die Feuerwehren weitergeleitet werden.

FF OEDT - ANKAUF MTF

Der Ankauf des neuen MTF's der FF Oedt wird seitens der Gemeinde Lichtenau mit einer Förderung von insgesamt € 10.000 unterstützt - je € 5.000 in den Jahren 2019 und 2020. Diese Mittel sollen aus dem vor kurzem von der OÖ Landesregierung beschlossenen OÖ Gemeinde-Entlastungspaket zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements aufgebracht werden.

FF HÖRLEINSÖDT - TRAGKRAFTSPRITZE

Die fast 30-jährige Tragkraftspritze der FF Hörleinsödt gehört erneuert. Seitens des LFK OÖ gibt es hier für die Beschaffung eine Förderung von € 6.800. Die FF Hörleinsödt hat hierfür angesucht. Seitens der Gemeinde werden € 8.700 an Eigenmittel für die Ersatzbeschaffung bereitgestellt.

LÖSCHWASSERBEHÄLTER HÖRLEINSÖDT

Der undichte Löschwasserbehälter in Hörleinsödt soll saniert werden. Ein Ansuchen um Förderung ist an das Landesfeuerwehrkommando OÖ gestellt worden. Es wird mit Kosten von € 14.200 gerechnet.

DIV. ERNEUERUNGEN SPORTPLATZAREAL 1. PRIORITÄT 2020

Die TSU Lichtenau plant für 2020 und 2021 einige notwendige Sanierungen am Sportplatzareal. Es soll der Platz saniert und mit einer automatischen Bewässerungsanlage ausgestattet werden. Weiters soll der Zaun erneuert und neue höhere Flutlichtanlagen samt dafür notwendige Fundamente, Verkabelung, Masten, etc. angekauft werden. Auch soll entlang der Zufahrtsstraße eine Betonmauer zur Absicherung errichtet werden.

Die genauen Gesamtkosten stehen noch nicht fest, seitens des Landes werden solche Projekte mit insgesamt 61 % (25 % LZ- und 36 % BZ-Mittel) gefördert. Vorbehaltlich eines positiven Gemeinderatsbeschlusses kann die Gemeinde dieses große Projekt im Jahr 2020 mit € 10.000 aus Eigenmittel unterstützen. Im Jahr 2021 können weitere € 5.000 aus Mitteln des OÖ Entlastungspaketes zugeschossen werden.

Sobald die Gesamtkosten vorliegen, soll beim Land um Förderung und Ausstellung eines Finanzierungsplanes angesucht werden.

STRASSENBAUPROGRAMM LAUFEND

In den nächsten Jahren sollen verschiedenste Gemeindestraßen saniert werden. Für das Jahr 2020 sind hier Kosten von € 19.000 veranschlagt, welche durch Härteausgleichsmittel vom Straßenbau gedeckt sind.

INSTANDSETZUNG GÜTERWEGE

Im nächsten Jahr wird der GW Oedt (Koblbauer) auf einer Länge von 350 Metern generalsaniert. Die Gesamtkosten hierfür betragen € 60.000, wobei € 30.000 aus Mitteln des WEV, € 24.000 aus BZ-Mittel und € 6.000 aus Eigenmitteln der Gemeinde (Härteausgleichsmittel Straßenbau) stammen.

ABA BA07 LIS ZONE B

Hier fallen im Jahr 2020 noch € 3.000 an Projektie-

rungskosten an, welche über eine Darlehensaufnahme finanziert werden.

ABA BA 08

HÖRLEINSÖDT UND OEDT

Die Kollaudierung des Projektes soll 2020 erfolgen und € 10.000 ausmachen, welche ebenfalls über eine Darlehensaufnahme finanziert werden.

ABA BA09 LIS ZONE C

Hier fallen im Jahr 2020 noch € 10.000 an Projektierungskosten an, welche auch über eine Darlehensaufnahme bezahlt werden.

zur Erklärung:

ABA = Abwasserbeseitigungsanlage

BA = Bauabschnitt

LIS = Leitungsinformationssystem

RÜB = Regenüberlaufbecken

2019 MACHTE DAS WETTER AUCH DEN GEMEINDEN ZU SCHAFFEN

Straßensperren aufgrund von Schneedruck

Zu Jahresbeginn machten heftige Schneefälle einige Gemeindestraßen, auf Grund der Gefahr von umstürzenden Bäumen, unpassierbar. So mussten der GW Oedt zwischen Oedt und Hochhausen, der GW Leitenmühle, die Zufahrt zur Hl. Wasser Kapelle, sowie der GW Wurmbrand Sattling ab dem Anwesen Böhm, für einige Tage gesperrt werden. Nachdem sich die äußerst gefährlichen Bedingungen in den Wäldern gebessert hatten, konnten durch den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren sowie einiger Privatpersonen die Straßen wieder frei gemacht werden. Ein herzliches Danke allen freiwilligen Helfern!



Unwetter im Juni 2019

Im Juni richteten Unwetter wieder so manche Schäden in der Gemeinde an. Bankette von Gemeindestraßen sowie Böschungen an Bächen wurden teilweise beschädigt und mussten wieder saniert werden.



Geburten 2019

Martina und Thomas Haselgruber

Schwackerreith 22/1

MATTHIAS

**Barbara und Thomas
Grundmüller-Pürmaier**

Schwackerreith 12/1

SIMON

Patricia und Daniel Bertlwieser

Lichtenau 17

LISA

**Barbara Kavenová und
David Feferle**

Almesberg 5/2

ISABELLA

**Bettina Gabriel und
Daniel Löffler**

Almesberg 2

HENRIK

Karin Luger und Gerhard Barth

St. Oswald 42

ANNE

**Katharina und Alexander
Neidhart**

Oedt 13

ISABELLA

**Carina Madlmayr und
Daniel Löffler**

St. Oswald 23/1

LEON

Geburten 2019

Julia Hoffmann und

Ludwig Stockinger

Schwackerreith 2/1

LISA

Regina und Simon Felizeter

Oedt 25/2

MAXIMILIAN

Anja und Patrick Groß

Unterurasch 9/2

ELIAS

Sandra Nigl und

Manuel Grobner

Oedt 43

LARA

Karin und Walter Andrsachko

St. Oswald 5/1

SEVERIN



*Da werden Hände da sein,
die dich tragen,
und Arme,
in denen du sicher bist,
und Menschen,
die dir ohne Fragen zeigen,
dass du auf dieser Welt
willkommen bist.*

Todesfälle 2019

Stephanie Paster

eh. Güntereith 6

* 02.01.1929

89 Jahre

+ 24.12.2018

Karl Zach

eh. Hörleinsöd 25/2

* 16.01.1932

87 Jahre

+ 22.01.2019

Karl Schulz

Oedt 31

* 11.10.1922

96 Jahre

+ 22.01.2019

Maria Kickinger

eh. Oedt 9/2

* 22.03.1935

83 Jahre

+ 07.03.2019

Katharina Prieschl

Schwackerreith 19/2

* 26.04.1925

93 Jahre

+ 07.04.2019

Maria Hetzmanseder

Unterurasch 5/2

* 28.01.1929

90 Jahre

+ 20.05.2019

Rudolf Andexlinger

Hörleinsöd 16/1

* 01.02.1952

67 Jahre

+ 02.07.2019

Michael Ransmayr

Almesberg 9

* 24.04.1976

43 Jahre

+ 06.08.2019

Josef Höglinger-Stelzer

eh. Oedt 17/2

* 28.01.1930

89 Jahre

+ 16.11.2019



Hochzeiten im Jahr 2019

Beatrix Ahorner
und
Thomas Leitner
Hörleinsöd 33

Eva Hinterhölzl
und
Leopold Laher
Laimbach 5a/1

Sandra Getzinger
und
Stefan Schaubmaier
Sattling 23

Theresa Scheuer
und
Lukas Radinger
Almesberg 6/1

Renata Bauer
und
Manfred Hehenberger
Hörleinsöd 51

*Um den vollen Wert
des Glücks zu erfahren,
brauchen wir jemanden,
um es mit ihm zu teilen.*



WIR WÜNSCHEN ALLES LIEBE AUF DEM GEMEINSAMEN LEBENSWEG!

Herzliche Gratulation den Hochzeitsjubilaren vom Jahr 2019

DIAMANTENE HOCHZEIT
60 JAHRE

DIAMANTENE HOCHZEIT
60 JAHRE

GOLDENE HOCHZEIT
50 JAHRE



Maria und Roman
KNEIDINGER
Minihof 1/2

Hedwig und Josef
GABRIEL-EHRENREITER
Hinternberg 3/2

Maria und Josef
LANG
Hörleinsöd 37

**RUBINHOCHZEIT
40 JAHRE**



**KIRCHLICHE SILBERHOCHZEIT
25 JAHRE**



**BEKANNTGABE DER
GEMEINDERATSSITZUNGEN
IM 1. HALBJAHR 2020**

Gemeinderat St. Oswald

09.01.2020 - Beginn 19:30
Nachwahl des Bürgermeisters

27.02.2020 - Beginn 19:00 Uhr

28.05.2020 - Beginn 20:00 Uhr
jeweils im Gemeindeamt

Gemeinderat Lichtenau

05.03.2020 - Beginn 19:00 Uhr

04.06.2020 - Beginn 20:00 Uhr
jeweils im GH Ghali,
Hörleinsöd 23

Die Tagesordnungspunkte der Sitzungen werden zeitgerecht an den Amtstafeln kundgemacht.

Die Gemeindebevölkerung wird herzlich eingeladen, an Gemeinderatssitzungen teilzunehmen.

**Maria und Ludwig
HEHENBERGER**
Hörleinsöd 32

**Christa und Josef
SCHEIBLHOFFER**
Almesberg 15

Sechs Jubelpaaren möchten wir auf diesem Wege herzlich zum Jubiläum gratulieren.

**Edith und Karl
EGLSEDER**
Laimbach 1/1
Silberhochzeit

**Herta und Johann
RACHINGER**
Schwackerreith 15/1
Rubinhochzeit

**Maria und Albert
LEITNER**
Oedt 5
Rubinhochzeit

**Anna und Oskar
SCHLÖGL**
eh. Oedt 12
Diamantene Hochzeit

**Maria und Josef
FISCH**
Hochhausen 7
Rubinhochzeit

**Maria und Gerhard
ATZLESBERGER**
Hörleinsöd 12
Rubinhochzeit

**MUSTERUNG
DER WEHRPFLICHTIGEN
IM JAHR 2019**

Zur Stellung nach Linz wurde heuer der Jahrgang 2001 geladen:

Kroiß Manuel -
Günterreith 15
Kneidinger Daniel -
Minihof 1/1
Bauer Manuel -
St. Oswald 56
Gumpenberger Mario -
St. Oswald 52
Kickinger Marcel -
Oedt 9/2
Mayer David -
Oedt 40
Hörezeder Florian -
Oedt 12/1
Pischlöger Julius -
Lichtenau 24

Für den Geburtsjahrgang 2002 findet die Stellung im nächsten Jahr für die Gemeinden St. Oswald und Lichtenau an folgendem Termin statt:

03. Februar 2020

**GESUNDE GEMEINDEN
VERLEIHUNG
QUALITÄTSZERTIFIKAT**

Am 25.11.2019 wurden im Rahmen des Regionaltreffens der Gesunden Gemeinden die Qualitätszertifikate verliehen. Dieses Zertifikat erhielten auch die Gesunden Gemeinden St. Oswald und Lichtenau. Herzlicher Dank gebührt den Arbeitskreisleitern Manfred Andexlinger und Ilse Lang, für das Engagement und die gute Zusammenarbeit.



Herzliche Gratulation den Geburtstagsjubilaren aus den Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

Rosa Wurzinger	Altenheim Haslach	97 Jahre
Anna Ortner	Laimbach 8/2	96 Jahre
Theresia Autengruber	Altenheim Aigen	96 Jahre
Hedwig Andexlinger	Altenheim Haslach	94 Jahre
Franz Lang	Altenheim Haslach	94 Jahre
Oswald Radinger	Almesberg 6/2	93 Jahre
Gertraut Vonwiller	Lichtenau 1/2	92 Jahre
Walter Grafenauer	Lichtenau 2	91 Jahre
Hilda Bertlwieser	St. Oswald 35/2	91 Jahre
Maria Autengruber	Morau 5/2	91 Jahre
Aloisia Keplinger	Altenheim Haslach	91 Jahre
Josef Walch	Almesberg 10/1	90 Jahre
Oskar Schlögl	Altenheim Haslach	90 Jahre
Frieda Raab	St. Oswald 21	90 Jahre
Hedwig		
Gabriel-Ehrenreiter	Hinternberg 3/2	90 Jahre
Mathias Hetzmanseder	Unterurasch 5/2	90 Jahre
Leopoldine Pfleger	Schwackerreith 1	90 Jahre
Josef		
Gabriel-Ehrenreiter	Hinternberg 3/2	89 Jahre
Aloisia Grobner	Oedt 11/2	89 Jahre
Franz Paster	Günterreith 6	89 Jahre
Maria Anna Barth	Lichtenau 8	88 Jahre
Maria Grafenauer	Lichtenau 2	88 Jahre
Hilda Bauer	Altenheim Haslach	88 Jahre
Gisela		
Grundmüller-Pürmaier	Schwackerreith 12	88 Jahre
Roman Kneidinger	Minihof 1/2	88 Jahre
Frieda Löffler	betr. Wohnen Ulrichsberg	88 Jahre
Heinrich Bauer	Hinternberg 6	88 Jahre
Maria Kneidinger	Minihof 1/2	87 Jahre
Regina Weishäupl	Oedt 20/2	87 Jahre
Ludmilla Harrer	Altenheim Aigen	87 Jahre
Maria Höllmüller	Oedt 25/1	87 Jahre
Eduard Venzl	Oedt 22	87 Jahre
Maria Pichler	St. Oswald 14/1	86 Jahre
Gertrude Friedl	Lichtenau 10/2	85 Jahre
Anna Neubauer	Unterurasch 17	85 Jahre
Maria Groiss	St. Oswald 31	85 Jahre
Franz Gumpenberger	Damreith 1	84 Jahre

Johann Neumüller	Hörleinsödt 27	84 Jahre
Maria Prieschl	Minihof 2/2	84 Jahre
Auguste Traxler	Hörleinsödt 3/2	84 Jahre
Hermine Radinger	Altenheim Aigen	84 Jahre
Franz Aichberger	Hörleinsödt 2/2	84 Jahre
Karl Groiss	Oedt 15	84 Jahre
Maria Sonnleitner	Oedt 26	83 Jahre
Josef Königseder	Hochhausen 6/2	83 Jahre
Gertrud Laher	Altenheim Lembach	83 Jahre
Emil Traxler	Hörleinsödt 3/2	83 Jahre
Augustin Keinberger	Unterurasch 19/2	83 Jahre
Anna Schlögl	Altenheim Haslach	83 Jahre
Johann Bauer	Laimbach 4	82 Jahre
Josef Hartl	Hörleinsödt 30/2	82 Jahre
Rupert Bauer	St. Oswald 29	82 Jahre
Josef Obermüller	Altenh. Ulrichsberg	82 Jahre
Johann Bock	Lichtenau 16/2	82 Jahre
Alois Laimbauer	Almesberg 7	81 Jahre
Hedwig Venzl	Oedt 22	81 Jahre
Erwin Andexlinger	Hörleinsödt 6	81 Jahre
Maria Bauer	St. Oswald 29	80 Jahre
Maria Leitner	Oedt 5	80 Jahre
Frieda Keinberger	Unterurasch 19/2	80 Jahre
Johann Kroiß	Lichtenau 19/2	80 Jahre
Josef Teufelsbrucker	Hörleinsödt 14/1	80 Jahre
Franz Wurzinger	Hörleinsödt 31/2	75 Jahre
Anna Andraschko	St. Oswald 5/2	75 Jahre
Johann Weishäupl	Oedt 32/2	75 Jahre
Elfriede Anzinger	Schwackerreith 17/1	70 Jahre
Anna Roskoványiová	Almesberg 9	70 Jahre
Maria Rachinger	Schwackerreith 18	70 Jahre
Erwin Weigl	Unterurasch 22/3	70 Jahre
Erwin Laher	Laimbach 5	70 Jahre
Leopold Füreder	Schwackerreith 11	70 Jahre

***WIR WÜNSCHEN
ALLES GUTE ZUM JUBILÄUM!***

**AUS DEM MELDEREGISTER DER GEMEINDEN ST. OSWALD UND LICHTENAU
STICHTAG 12.12.2019**

GEMEINDE ST. OSWALD

Ortschaft	männliche Einwohner	weibliche Einwohner	mit HWS	mit NWS	Gesamt-einwohner
Almesberg	26	25	48	3	51
Günterreith	36	19	50	5	55
Laimbach	24	18	42		42
Minihof	23	26	46	3	49
Morau	6	10	12	4	16
Sattling	36	29	60	5	65
Schwackerreith	40	37	77		77
St. Oswald	80	92	158	14	172
Summen	271	256	493	34	527

GEMEINDE LICHTENAU

Ortschaft	männliche Einwohner	weibliche Einwohner	mit HWS	mit NWS	Gesamt-einwohner
Damreith	32	34	64	2	66
Hinterberg	12	8	20		20
Hochhausen	17	15	31	1	32
Hörleinsödt	81	69	133	17	150
Lichtenau	38	35	61	12	73
Oedt	60	62	112	10	122
Unterurasch	40	33	62	11	73
Summen	280	256	483	53	536



nms haslach
KOMPETENZTAGESSCHULE

INNOVATIVE LERNKULTUR - MODERNE UNTERRICHTSFORM - NEUE RAUMGESTALTUNG

Wir bieten eine verschränkte Ganztagsbetreuung mit abwechselnden Unterrichts- und Freizeitphasen und einem gesunden, täglich frisch zubereiteten Mittagessen. Außerdem verfügen wir über ein schülerfreundliches und kommunikatives Schulgebäude mit hervorragender technischer Ausstattung, ansprechenden Sonderräumen und bewegungsfreundlichen Außenanlagen.

Schulische Tagesbetreuung durch qualifizierte PädagogInnen bietet zusätzliche Lerneinheiten zur Betreuung der Hausübung sowie optimale Betreuung und individuelle Förderung zur Vorbereitung auf Leistungsfeststellungen.

Soziale Kompetenz wird bei uns aktiv gelebt. Im Pflichtfach Soziales Lernen engagiert sich jede Jahrgangsstufe in einem vierjährigen Projekt.

Zusätzlich sind wir Standortschule für clever&cool, ein Programm in Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Zentrum für Suchtprävention.

Als Ausbildungszentrum für StudentInnen der Pädagogischen Hochschule werden neue und moderne Unterrichtsformen entwickelt und erprobt.

Digitale Kompetenz Vorteile nutzen - vor Gefahren schützen.

Mit diversen Workshops und Informationsveranstaltungen sollen unsere SchülerInnen einen altersgerechten und sicheren Umgang mit neuen Medien lernen. Die Nutzung des Smartphones wird verstärkt in den Unterricht eingebunden.

Mit zusätzlichen Sportstunden, einem

erweiterten Angebot an Ernährung und Haushalt, sowie durch die Mitarbeit am österreichischen Gesundheitsprojekt Praevenire dürfen wir uns **Gesunde Schule** nennen.

Als Klima-, Bodenbündnis- und **Ökolog Schule** legen wir großen Wert auf nachhaltige Umweltbildung.

Die Schule mit den Pluspunkten auf einen Blick

- Schulische Tagesbetreuung
- Soziale Kompetenz
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Berufs- und Bildungsinformation
- Schulsozialarbeit Präsenzschiule
- Gesunde Schule
- Erweitertes Sportangebot
- E-education und digitale Kompetenzen

<http://schulen.eduhi.at/nms haslach/>

Volksschule St. Oswald

Im Schuljahr 2019/20 besuchen 33 Schüler die Volksschule St. Oswald.

Es kommen aus der Gemeinde St. Oswald 22 Kinder, aus der Gemeinde Lichtenau 10 Kinder und aus der Gemeinde Rohrbach-Berg 1 Kind.



Fotos: Volksschule

Klasse 1 und Klasse 2 der Volksschule St. Oswald



LEHRPERSONAL

Im Lehrpersonal gab es wieder Änderungen: Birgit Natschläger aus Aigen-Schlägl ist in diesem Schuljahr Klassen- vorstand der 2. Klasse. In den letzten Schuljahren unterrichtete sie in der Volksschule Klaffer. Ganz neu im Schuldienst ist ab Herbst unsere Religionslehrerin Nadine Koppenstei-

Schulleiter		Ferdinand Oder
1. Schulstufe	9 Schüler	Johanna Mittermaier
2. Schulstufe	11 Schüler	
3. Schulstufe	3 Schüler	Birgit Natschläger
4. Schulstufe	10 Schüler	
Werken		Brigitte Mittermayr
Religion		Nadine Koppensteiner

ner aus Puchenau. Sie kommt immer an einem Montag zu uns in die Schule. Neben St. Oswald hat sie auch noch in St. Peter und St. Stefan Religionsstunden.

Weiterhin ist Bianca Maureder aus Haslach für 12 Wochenstunden bei uns.

AUFTRITT BEI DER LANDESGARTENSCHAU

Die Schüler der Klasse 2 waren bei der Präsentation der Gemein-

den St. Oswald und Lichtenau bei der Landesgartenschau dabei. Sie spielten ein kurzes Theaterstück über die Mühlen der Gemeinden und sangen „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“.



GENUSSKISTL

Drei Schülerinnen der BBS Rohrbach organisierten im Rahmen ihrer Diplomarbeit einen Workshop bei Gabi's Genusskistl in Haslach. Dabei lernten die



Kinder verschiedene Getreidesorten kennen, formten Mohnflesserl und sammelten Kräuter im Garten, mit denen sie dann einen Topfen-aufstrich verfeinerten.

SCHÜLERGEDANKEN

Wir schreiben, lesen, formen, backen, essen, fühlen und turnen die neuen Buchstaben.



- Ich möchte eine Weltreise machen. *Emil*
- Ich wünsche mir, dass ich eine Sternschnuppe sehe. *Lena*
- Ich möchte, dass alle Kinder in der Schule Glück haben. *Hannah*

- Ich wünsche mir viele Spielgeräte für den Schulgarten. *Lukas*
- Ich möchte, dass alle Leute von St. Oswald gesund bleiben. *Marcel*
- Alle Menschen auf der Erde sollen genug zum Essen und gutes Wasser haben. *Emma und Emily*
- Wir alle sollen in Frieden leben. *Svenja*
- Die Schule soll so schön bleiben. *Nina*

**EIN BERICHT VON
DIREKTOR FERDINAND ODER**

Volksschule Haslach

Die Volksschule Haslach wird sich im Jahr 2020 wieder mit einem Bericht für unsere Gemeindezeitung beteiligen.

Kindergarten Haslach

Im Pfarrcaritaskindergarten Haslach freuen wir uns sehr, da wir bei der Projektausschreibung „Draußen sein“ der Fachzeitschrift „Unsere Kinder“ im Juni 2019 den Hauptpreis gewonnen haben! Folgender Bericht wurde anschließend in der Zeitschrift über den Kindergarten veröffentlicht:

Sonnig und heiß war es in der letzten Woche vor den Sommerferien. Das wissen die Kinder des viergruppigen Kindergartens Haslach noch gut. Denn da fand die „Grüne Woche“ in ihrem Kindergarten statt. Den Anstoß dazu gaben die Kinder selbst. Seit sie einmal wöchentlich in den Wald gehen, sind sie begeisterte Naturburschen und -mädels. „Irgendwann meinten sie dann, sie würden gern jeden Tag in den Wald gehen“, erzählt Leiterin Evelyn Halmer, „und so war die Idee der Grünen Woche geboren.“ Die Eltern hatten sie auch gleich mit ins Boot geholt. Sie kümmerten sich im Vorfeld um die passende Ausrüstung für ihre Kinder. Sonnenschutz bei sommerlichen Temperaturen, Matschhose bei Regenwetter, an alle Bedingungen musste gedacht werden. Als es dann soweit war, meinte es der Wettergott gut mit den Kindern. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Pädagoginnen ihre Schützlinge im Garten begrüßen und es sollte die ganze Woche so schön bleiben ... Da kam die Wasserrutsche den Kindern nur gelegen. Aber auch sonst hatten die Pädagoginnen ein tolles Freizeitprogramm unter freiem Himmel vorbereitet. Kinderschminken, Aquarellmalen und Ballspiele fanden im hauseigenen Garten statt. Auch ein kleines Fußballspielfeld wurde angelegt. Dann gab es Ausflüge zu Natur- und Badeplätzen

in der näheren Umgebung. Doch das Team um Evelyn Halmer holte sich auch „ExpertInnen“ dazu. Mit der hiesigen „Kräuterfee“ durften die Kinder ungeahnte Wege im Wald erkunden, Grünes und Blühendes sammeln und anschließend zu Saft und Keksen verarbeiten. Einmal kam eine ausgebildete Volleyballtrainerin und Pädagogin, die im Handpuppenspiel Lust aufs Ballspiel machte. „Der Besuch des Streichelzoos war zweifelsohne der Höhepunkt der Woche“, ist Halmer überzeugt, „die Kollegen vom Kleintierzuchtverein haben im Schatten hinterm Haus Gehege mit einer Ziege, Hasen, Meerschweinchen und Enten aufgebaut, was bei den Kindern große Begeisterung auslöste.“ Die Ziege ließ sich sogar bereitwillig spazieren führen.

Die Natur als Raum zu begreifen, in dem sich Kinder frei bewegen, spielen und tun können, ist für Halmer spätestens seit der „Grünen Woche“ ein überzeugendes Konzept. „Wir konnten beobachten, dass unter den Kindern viel weniger Konflikte herrschten. Die meisten kamen morgens schon gut gelaunt und motiviert in den Kindergarten“, so die Pädagogin. Schön mitanzusehen sei auch der Zusammenhalt in der Gruppe gewesen und dass neue Freundschaften entstanden sind. Größere Kinder knüpfen Kontakte mit kleineren, Kinder aus der einen Gruppe gingen auf Kinder einer anderen Gruppe zu. Nun dauert es nicht mehr lange und der diesjährige Kindergartenabschluss

steht vor der Tür. Klar, dass die „Grüne Woche“ wiederholt wird! Die Vorbereitungen dafür laufen schon seit Monaten. Denn auch wenn das Konzept und der Ablauf gleich bleiben, soll das Programm variiert werden. Einiges daraus sei bereits jetzt verraten: Die Kinder dürfen sich auf echtes Fußballtraining am Schulsportplatz, ein Riesen-Seifenblasenprojekt mit den Mittelschülern und die farbenfrohe Verschönerung des Gartenzauns freuen.

Text: Susanne Sonnleitner
Fotos: Kindergarten



Einfach draußen sein, das war das Motto zum Jahresabschluss des Kindergartens Haslach an der Mühl. Eine Woche lang tummelten sich die Kinder im Garten, im Wald oder auf dem Spielplatz. Dabei haben sich die Pädagoginnen ein besonderes Programm ausgedacht: Von der Kräuterwanderung übers Farb- und Malatelier bis zum Faustballschnuppertraining war für jeden, für jede etwas dabei. Als dann auch noch ein Streichelzoo zu Besuch kam, gab es kein Halten mehr.

Zeitungsbericht entnommen aus der Fachzeitschrift „Unsere Kinder“

**EIN BERICHT VON
EVELYN HALMER
KINDERGARTENLEITERIN**

Kindergarten St. Oswald

Im Kindergartenjahr 2019/20 besuchen derzeit **18 Kinder** den Kindergarten, davon 9 Kinder aus der Gemeinde St. Oswald, 7 Kinder aus der Gemeinde Lichtenau, 2 Kinder aus der Gemeinde Rohrbach-Berg und 1 Kind ist noch für den späteren Eintritt vorgemerkt.

VORANKÜNDIGUNG:

Die Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2020/21 findet am 12. Februar 2020 von 13:00 bis 14:30 Uhr im Kindergarten statt.

VERSCHIEDENES AUS DEM KINDERGARTEN:

Lernen durch Spiel, Spaß und Bewegung z. B.:

- **Bewegung rund um St. Oswald:**
Dabei machen wir uns auf die Suche nach verschiedenem Naturmaterial, entdecken dabei die Natur oder arbeiten damit gleich im Wald (z.B. Hütten bauen mit Naturmaterial, ...)
- **Bewegung im neu gestalteten Garten:**
Gerne und mit viel Freude und Spaß nutzen die Kinder auch diese Möglichkeit.
- **Bewegung im Turnsaal:**
Die Kinder sollen auch die Möglichkeit haben, die freie Bewegung im Turnsaal, ohne Anleitung und ohne Vorgabe nützen zu können. Dabei entstehen sehr tolle Spielsituationen und Anregungen für die Gruppe.



Fotos:
Kindergarten

ZUSAMMENARBEIT MIT EXTERNEN PARTNERN:

Jedes Jahr - vor den verdienten Ferien - besuchen die Schulanfänger die Kinder in der **Volksschule**. Mit Eifer, Freude und Spaß lernen sie ihre nächste Bildungseinrichtung kennen. DANKE an Frau Mittermaier und an die Schüler für die Einladung!



Erste Hilfe im Kindergarten - in Zusammenarbeit mit dem OÖ Roten Kreuz:

Auf spielerische Art lernen die Kinder, wie auch sie zu Ersthelfern werden können. Gemeinsam mit Roko (der Helfer der Kinder) wurde erarbeitet:

- Jeder kann Erste Hilfe leisten
- Erkennen, wann Hilfe benötigt wird
- Erfahren, wo und wann man Hilfe holen kann
- Verhalten in Notfallsituationen
- Gefahren im Straßenverkehr erkennen und sich richtig verhalten



EIN BERICHT VON MARGIT NADERHIRN KINDERGARTENLEITERIN

Foto: GMR



SKIRENNEN

Seit nun schon 14 Jahren gab es heuer wieder einmal ein Skirennen der Union Lichtenau. 54 Teilnehmer nahmen am Rennen beim Skilift am Bründlberg teil. Bei perfekten Wetter- und Pistenbedingungen zeigten schon die Kinder sehr gute Leistungen im Stangenwald. In den Schüler-, Jugend- und Erwachsenenklassen waren auch so manche schnellen Schwünge zu sehen, aber es gab natürlich auch Ausrutscher und Torfehler. Den Tagessieg bei den Damen sicherte sich Carina Reischl mit einem Vorsprung von 0,58 sek. auf Carina Wild. Auf dem dritten Rang landete Barbara Reischl.

Bei den Herren siegte Otto Weishäupl auch 0,58 sek. vor Sebastian Pimminger. Tobias Lang erreichte mit einem Rückstand von 2,16 sek. Rang 3.

Jana Bauer holte sich den Preis für die jüngste Teilnehmerin ab und Hans Weishäupl



sicherte sich mit beachtlichen 75 Jahren den Pokal für den ältesten Rennläufer. Die Sektion Ski bedankt sich bei allen Sponsoren, Helfern, dem Skiclub Haslach, Teilnehmern und Zuschauern für eine gelungene Veranstaltung.

SKI-AUSFLUG

Beim alljährlichen Skitagesausflug ging es heuer

auf den Hauser Kaibling. 25 Skifahrer und Snowboarder folgten unserer Einladung und genossen einen super Skitag.

2020 heißt es wieder „hoch der Berg ruft“ am 8. Februar, wenn es wieder auf den Hauser Kaibling geht. Wer dabei sein möchte, kann sich gerne bei Thomas Weishäupl unter 0664/2344804 anmelden.

VEREINSKLEIDUNG

Unsere Faustballer wurden im Sommer mit neuen Trainingsanzügen eingekleidet. Ein großer Dank gilt hier den Sponsoren: Gärtnerei Schiffbänker, Leitner Gebäudedämmung, Baggerungen Lackinger, Mühlviertler Ölmühle, Dex-Bau, Hehenberger Metalltechnik, BMW Kneidinger und Ernstl Sports.

Im Vorfeld der offiziellen Übergabe machten wir einen Familien-Nachmittag, wo groß und klein gemeinsam verschiedenste Spiele absolvierten. Im Anschluss fand noch ein Freundschaftsspiel unserer Bundesliga Mannschaft gegen die Union Waldburg (auch Bundesliga) statt. Gemeinsam mit den Sponsoren verfolgte man

dieses spannende Match und ließ es sich bei allerlei Köstlichkeiten von unserem Grillmeister gut gehen.

MEISTERSCHAFT UND TURNIERE

Auf Grund der österreichweiten Umstellung auf eine Ganzjahresmeisterschaft, wurde im Frühjahr die Meisterschaft abgeschlossen und im Herbst nur Turniere ausgetragen. Bei diesen Turnieren konnte unsere Jugend super Ergebnisse erzielen. Die U10 erreichte den 4. und 6. Platz. Unsere U14 musste sich im kleinen Finale nur knapp geschlagen geben und holte somit den 4. Platz. Auch unsere U16 konnte mit Rang 4 ein top Ergebnis abliefern.

Den größten Erfolg konnte die U12 erreichen. Beim Turnier in Peilstein holten sich die Mädels und Jungs den super 2. Platz.



Auch bei den Erwachsenen sind wir bezirkswweit vorne dabei. Unsere Bezirksdamen holten sich gleich mit 6 Punkten Vorsprung und nur 3 Niederlagen in 12 Spielen den Bezirksmeistertitel!



Auch bei den Bezirksherren konnte mit Platz 3 und 6 ein Stockerlplatz erreicht werden.

In der Landesliga der Damen mit Platz 8 und bei den Herren mit Platz 7 ist noch Luft nach oben.

Für unser Aushängeschild, die Herren in der 2. Bundesliga West, verlief die Saison nicht nach Plan. Den zwei Siegen stehen drei Niederlagen gegenüber und somit nur der vorletzte Platz in

der Endtabelle. Dieser bedeutet leider auch den Abstieg aus der 2. Bundesliga. Doch das Ziel für 2020 ist ganz klar der Wiederaufstieg!



Doch die Richtung in der Sektion Faustball stimmt auf jeden Fall. Mit 6 Jugendmannschaften, 3 Damen- und 4 Herrenmannschaften stellt man in den verschiedenen Meisterschaften so viele Teams wie nie zuvor. Durch die nachhaltige Jugendarbeit stellen sich auch die Erfolge ein und die Zukunft der Lichtenauer Faustballer sollte gesichert sein.

Wer das Faustballspielen probieren möchte, kann sich gerne bei unserer Jugendbetreuerin Julia Pühringer (0664/9175309) melden. Dort erfahrt ihr unter anderem, wann das nächste Training ist.

SEKTION STOCKSPORT

In der Sektion Stocksport wurde ein Vereinsturnier mit 5 Moaschaften am Asphalt abgehalten. Die Huttis hatten auch dieses Mal wieder die Nase vorne und konnten sich somit zum Sieger küren.

Wir hoffen heuer auf ein



kräftiges Eis, um unser traditionelles Dörferturnier wieder veranstalten zu können.

Das war wieder ein kurzer Auszug der sportlichen Ereignisse unserer Union. Genaueres aus den Sektionen, den Veranstaltungen und was sich sonst noch alles in unserem Verein getan hat, könnt ihr dann wieder im Jänner in unserer alljährlichen Union Zeitung lesen.

alle Fotos:
TSU Lichtenau

DANKE

Zum Abschluss noch ein großes Dankeschön an die Gemeinde Lichtenau, allen Besuchern unserer Veranstaltungen und unseren Sportlern, die den Namen der Union Lichtenau in ganz Oberösterreich und darüber hinaus, immer wieder hochhalten!

*EIN BERICHT VON
PHILIPP WEISHÄUPL
OBMANN*

Heastauba-Klub

Ein sehr arbeitsreiches Jahr 2019 ist schon wieder fast zu Ende und wir werfen einen Blick zurück!

Das Jahr begann mit der Jahreshauptversammlung Ende Jänner, wo der Verein zum Ripperlessen ins Gasthaus Furtmühle einlud.

20-JÄHRIGES JUBILÄUM

Kurz darauf begann die Vorbereitung für unser 20-jähriges Bestandsjubiläum, welches wir bei unserem Frühschoppen am „Kranztag“ feierten. Nach vielen, bis lange in die Nacht hinein dauernden „Besprechungen“, stand unser Konzept für ein Oldtimertreffen bei unserem Jubiläum.

Die Oldtimerfahrer kamen mit ihren Fahrzeugen, ob mit 2- oder 4 Rädern, in Scharen aus dem ganzen Bezirk und darüber hinaus.

Der Höhepunkt unseres Festes war eine Tombola, bei der wir neben vielen tollen Sachpreisen, auch 1.000 Euro in bar, als ersten Preis überreichen durften.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Sponsoren der Sachpreise, sowie an alle, die so zahlreich Lose verkauften.

Die Grillhendel vom Holzofengrill, gegrillt natürlich von „Jumbo“, waren auch wieder sehr lecker!



Eine kleine Abordnung des Heastaubaklubs bei der Übergabe der 1.000 Euro an die junge Gewinnerin!

SPENDE

Zum Ankauf eines Mannschaftstransporters der FF St. Oswald spendete der Verein 200 Euro. Wir wünschen den Kameraden der Feuerwehr viel Freude mit dem Fahrzeug und viele unfallfreie Kilometer!

AUSFAHRTEN

Neben etlichen kleineren Ausfahrten, war unsere 3-Tages-Ausfahrt am letzten August-Wochenende ein weiterer Saison-Höhepunkt. In diesem Jahr ging es mit unseren Mopeds in

den steirischen Nationalpark „Gesäuse“. In Admont hatten wir unser Quartier. Am Samstag tauschten wir unsere Mopeds gegen ein Schlauchboot und rasten auf der Salza den Fluß hinunter. Das Wildwasser Rafting machte allen großen Spaß, war aber auch anstrengend. Am Sonntag ging es am schnellsten Weg heimwärts, wo leider ein Fahrer kurz vor Oedt zu Sturz kam und sich erheblich am Kopf verletzte. Mittlerweile ist aber alles wieder okay. Trotz dieses Unfalles war es ein tolles Wochenende, wo sich



Fotos: Jürgen Nigl

bei kleineren Pannen, unsere Teamarbeit wieder sehr bewährt hat.

SAISONABSCHLUSS

Den Saisonabschluss feierten wir in „Huttis“ Garage bei einem Gulasch und Bier.

Die „Heastaubaband“ Fred und Franz spielten dabei groß auf und so feierten wir bis in die frühen Morgenstunden.

DANKESCHÖN

Abschließend darf ich mich

bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den verschiedenen Aktivitäten, für die Disziplin bei den Ausfahrten und für die geleistete Arbeit bei den Veranstaltungen, recht herzlich bedanken.

**EIN BERICHT VON
THOMAS
HÖRLEZEDER
OBMANN**

Musikverein St. Oswald

PREIS GREA BUA

2018 duellierten sich beim Preis Grea Bua 44 „Kartendipler“ bis spät in die Nacht um den Sieg. Fritz Stelzer war am Ende der glückliche Sieger, dem wir hier nochmals herzlich gratulieren möchten.

In wenigen Tagen findet wieder das Preis Grea Bua 2019 im Pfarrheim statt. Wir laden jetzt bereits sehr herzlich dazu ein und freuen uns über zahlreiche Spieler.

**Preis Grea Bua
29.12.2019
im Pfarrheim
Auf die Spieler warten
tolle Preise!**

MARSCH- UND KONZERTWERTUNG

Die musikalische Qualität einer Musikkapelle wird bei Marsch- und Konzertwertungen ermittelt. Diese Termine werden in unserem Vereinskalendar ganz groß geschrieben.

2019 marschierte der Musikverein St. Oswald bei der Wertung in Neustift auf und begeisterte alle Zuschauer mit einer beeindruckenden Show. Robert Reiter führte die Kapelle souverän durch die Proben und erreichte am

Ende bei seinem Stabführer-Debüt, in der Höchststufe E einen ausgezeichneten Erfolg. Danke Robert für deine großartige Arbeit und Geduld.

Besonderes ist den Musikern vor wenigen Wochen bei der Konzertwertung gelungen. Der Musikverein ist erst zum zweiten Mal in der gesamten Vereinsgeschichte in der anspruchsvollen Kategorie C angetreten. Dabei holten sich die Musiker mit **93,70 Punkten eine Goldmedaille** und sind auch ganz stolz auf die Punkteanzahl. Denn unter den angetretenen Kapellen erreichten die Oswalder nämlich die höchste Punkteanzahl und waren damit die am besten bewertete Kapelle im Bezirk. Gratulation den Musikern und ganz besonders dem Kapellmeister Klaus Haselgruber, der es versteht, aus jedem Musiker besonderes heraus zu locken.

JUGENDARBEIT

Die Jugend ist die Zukunft unseres Vereines und daher liegt es den Verantwortlichen im Verein sehr am Herzen, möglichst viele junge Oswalderinnen und Oswalder (gerne auch Junggebliebene), für das Erlernen eines Instrumentes zu begeistern.

Der Vereinsvorstand legt dabei sehr viel Wert auf eine passende und gute Ausbildung. Neben der musikalischen Ausbildung und einem harmonischen Vereinsleben wird sehr darauf geachtet, dass dem Nachwuchs hohe Werte vermittelt werden.

TAG DER OFFENEN TÜR

Anfang Februar besuchten uns wieder die Kinder der Volksschule St. Oswald. Nach einer kurzen Präsentation der einzelnen Instrumente, durften sie dann nach Lust und Laune diese auch ausprobieren.

JUNGMUSIKER- LEISTUNGSABZEICHEN

Unsere beiden Jüngsten, Juliane Andraschko (Querflöte) und Jacob Haselgruber (Posaune) erhielten das Jungmusikerabzeichen in Bronze aus den Händen von Direktor Harald Müller.



Fotos: Musikverein

JUNGMUSIKER „OJO“

Auch dieses Jahr gestalteten die Jungmusiker unter dem Namen „OJO“ (Oswalder Jugend Orchester) den Sonntagsgottesdienst zu Ferienbeginn.



Jugendreferent Michael Silber und Thomas Haselgruber probten mit ihren Schützlingen für diesen musikalischen Auftritt. Die Gottesdienstbesucher waren von der gelungenen Aufführung begeistert.

Auch beim Tag der Tracht und bei anderen „Spiele- reien“ war unsere Jugend bereits professionell im Einsatz. Wir sind sehr stolz auf jeden von euch - macht weiter so!

MASKENBALL 2019

Zahlreiche Gäste, sensationelle Masken, tolle Stimmung - so kann man den heurigen Maskenball im Gasthaus Anzinger am besten beschreiben.

FRÜHLINGSKONZERT

Kapellmeister Klaus Haselgruber studierte wieder ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Melodien von „Hindenburg“, über Highlights von „Star Wars“ bis hin zu „Nena“s“ 99 Luftballons ein. Das Publikum war begeistert und dankte es mit großem Applaus.

Offiziell wurden beim Konzert Juliane Andraschko und Jacob Haselgruber in den Verein aufgenommen.

Außerdem wurden auch wieder einige besondere Ehrungen, für langjährige Verdienste um den Verein verliehen.



Ein weiterer besonderer Höhepunkt war die Stabübergabe von Helmut Hörlezecker an Robert Reiter.

Die Musikerinnen und Musiker sowie „seine“ Markentenderinnen, bedankten sich bei Helmut für die langjährige, hervorragende Stabführerarbeit und ernannten ihn zum Ehren-Stabführer.



KIRTAG UND DEUTSCH- REICHENAUER- TREFFEN

Von 16. bis 18. August ging es rund im Pfarrstadel. Die

ersten beiden Tage standen ganz im Zeichen des Deutsch-Reichenauertreffens, welches alle zwei Jahre in St. Oswald stattfindet. Am Sonntag fand wieder unser traditioneller Kirtag statt. Wie jedes Jahr gab es einen zünftigen Frühschoppen mit großartiger Blasmusik und ausgezeichnetem Essen. Das Programm ging bis in den späten Nachmittag weiter und fand dann an der Seidelbar den „würdigen“ Abschluss.

GRÜNDE ZUM FEIERN

Es gibt immer wieder einen Grund zum Feiern, wie zum Beispiel ...

Dirigencoaching

Klaus Haselgruber absolvierte im Jahr 2018 ein Dirigencoaching und erhielt im Rahmen des Abschlusskonzertes im Salzhof Freistadt im Februar 2019 sein Zertifikat. Der Musikverein wirkte bei diesem Abschlusskonzert mit, welches auch für eine Radio-Sendung aufgenommen wurde.

Oswald Radinger (60 Jahre) und Roland Bauer (50 Jahre)

Bei Ossi im Mai und bei Roland im Juli - wurden ihre runden Geburtstage gebührend im Pfarrstadel gefeiert. Die Musiker gratulierten mit einem musikalischen Ständchen ihren langjährigen Musikkollegen. Vereinsobmann Manfred Bauer dankte beiden Jubilaren für ihre langjährige Tätigkeit im Verein.

Nicole Brunner ist unter der Haube

Im Juni durften wir Nicole und Georg recht herzlich zur

standesamtlichen Hochzeit gratulieren. Nach einer verkürzten Marschprobe machten wir uns auf den Weg nach Schaibling (D), wo wir die Hochzeitsgesellschaft mit einem musikalischen Ständchen überraschten. Wir wünschen den beiden alles, alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!

Eine Musikerlegende feiert Geburtstag

Hans Reiter feierte ebenfalls im Juni seinen 70. Geburtstag. Von Nah und Fern kamen zahlreiche Gäste um Hans zu seinem Ehrentag zu gratulieren. Obmann Manfred Bauer dankte in seiner Laudatio dem Jubilar, für seinen 57-jährigen Einsatz in der Oswalder Musik. Ob als Musiker, Funktionär, Kapellmeister - für Hans war und ist die Musik, immer ein wichtiger Bestandteil seines Lebens. Ehrenobmann Hermann Haselgruber dankte Hans mit einem Gedicht für sein langjähriges Wirken. Der Bezirksobmann des Blasmusikverbandes Hermann Stallinger, überbrachte die Glückwünsche des Verbandes und überreichte ihm für sein langjähriges und überregionales Engagement das silberne Verdienstkreuz des österreichischen Blasmusikverbandes.

St. Oswald begrüßt St. Oswald

Von 27.-28. Juli fand wieder unser traditionelles Oswalder Treffen statt. Wir besuchten unsere Musikkollegen in St. Oswald/Möder-

brugg in der Steiermark. Das nächste Oswalder-Treffen findet im Jahr 2021 bei UNS statt!

Musikausflug nach Gosau

Am 12. Oktober besuchten wir Gosau, den Heimatort unserer Musikerin Barbara Grundmüller-Pürmaier. Sie wanderte mit uns zum Löckermoor und Löckersee (Sieger bei 9 Plätze - 9 Schätze). Die Sportlichsten haben den steilen Aufstieg in Rekordzeit ohne Bummelzug geschafft.

GRATULATION ZUM NACHWUCHS

Martina und Thomas Haselgruber
MATTHIAS

Barbara und Thomas Grundmüller-Pürmaier
SIMON

Erika Kickingger und David Schürz
MATTHIAS

Katharina und Alexander Neidhart
ISABELLA

Karin und Walter Andraschko
SEVERIN

**EIN BERICHT VON
VIKTORIA HÖFLER
SCHRIFTFÜHRERIN
MUSIKVEREIN**

Aktuelles und Interessantes finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.mv-stoswald.at

Seniorenbund St. Oswald - Lichtenau

**BEKLAGE DICH NICHT ÜBER DAS ÄLTERWERDEN,
DENN ES IST EIN PRIVILEG,
DAS VIELE NICHT GENIESSEN KÖNNEN!**

Der Seniorenbund sieht es als Aufgabe, mit seinen vielfältigen Angeboten zum Genießen des Älterwerdens beizutragen.

AUSFLÜGE

Die Frühjahrsfahrt führte uns ins Lignorama nach Riedau, wo uns interessante Einblicke in die Geschichte des holzverarbeitenden Gewerbes gewährt wurden. Den Nachmittag nutzten wir zum Besuch einer Modeschau und zum Einkauf bei Adlermoden.



Ein weiterer Ausflug führte uns in das Rinderkompetenzzentrum nach Freistadt, wo uns Obmann Berthold Haselgruber durch den Betrieb führte und uns über die Aufgaben des RZO informierte. Im Anschluss durften wir eine Kälberversteigerung miterleben. Am selben Tag besuchten wir auch noch die Krapfenschleiferei in Tragwein.



Im Juni besuchten wir Bratislava. Eine Stadtführung und ein Besuch des VW Werkes standen am Programm. Am dritten Tag ging es mit dem Schnellboot auf der Donau zurück nach Wien. Mit einem Abstecher bei einem Marillenbauern in der Wachau mit Produktverkostung, ließen wir die Dreitagesfahrt ausklingen.

Eine Besichtigung des Stiftes Admont mit der weltgrößten Bibliothek verbunden mit einer Wanderung auf der Wurzeralm bei herrlichem Herbstwetter rundeten das Ausflugsprogramm ab.

Busreisen Wagner lud uns zum Jahresende zu einer Gratisfahrt zur Firma Ascendor nach Niederwaldkirchen ein. Herzlichen Dank!



**Vorschau: Budapest in Flammen - 3 Tages-Fahrt von
20.08.-22.08.2020**

Wir laden auch alle Nichtmitglieder dazu herzlich ein!

KEINE WOCHE OHNE BEWEGUNG BEIM SENIORENBUND ST. OSWALD

Von Allerheiligen bis Ostern wird unter Anleitung von Hermann Haselgruber Seniorengymnastik gemacht. In den Sommermonaten gibt es Bewegung mit Sepp Anzinger bei den Wanderungen. Bei all diesen Angeboten kommt auch der Spaß und die Geselligkeit nicht zu kurz.



Im nächsten Jahr ist auch eine ausgedehnte Frühjahrs- und Herbstwanderung geplant.



TEILNAHME AN AKTIVITÄTEN AUF BEZIRKS- UND LANDESEBENE

- 6 Mitglieder nahmen an der Landesreise nach Griechenland teil.
- Beim Landes- und Bezirkswandertag, beim Granitwandern und bei den Bewerbungen der Stocksützen auf Eis und Asphalt, sowie bei der Kegelmeisterschaft waren die Oswalder erfolgreich vertreten.



GASTGEBER

BEIM BEZIRKSRADTAG

Mehr als 200 Radler beteiligten sich beim Bezirksradtag in St. Oswald. Ich erhielt durchwegs positive Rückmeldungen.



Ich gebe dies mit Dank allen meinen Mitorganisatoren und Helfern, den Radbegleitern von der Radgruppe St. Oswald, der Feuerwehr sowie dem Keller- und Küchenpersonal gerne weiter.

FOTOS VOM BEZIRKSRADTAG



Fotos:
Seniorenbund



HERZLICHE GRATULATION



Für ihre langjährigen Dienste als verlässliche Ortsvertreterin von Schwackerreith, wurde Frau Leopoldine Pfleger von der Landesleitung das Silberne Ehrenzeichen verliehen.

Danke an dieser Stelle an alle Ortsvertreter und Funktionäre für ihre wertvolle Arbeit für die Mitglieder.

JEDEN 3. MITTWOCH IM MONAT - SENIORENSPRECHTAG IN AIGEN UND HASLACH

Im Gemeindeamt Aigen-Schlägl von 08:00 bis 09:00 Uhr und im Pfarramt Haslach von 09:30 bis 10:30 Uhr findet jeden 3. Mittwoch im Monat eine persönliche Beratung statt. Du kannst dort im Einzelgespräch dein Problem vertraulich mit dem Berater besprechen. Nimm dazu einen Nachweis über die Pensionshöhe bzw. die mit deinem Problem in Zusammenhang stehenden Unterlagen mit. Das Angebot ist da - wir müssen es nur in Anspruch nehmen!

Das Angebot umfasst viele Themen, zum Beispiel:

- Unterstützungen durch Pensions- und Krankenversicherungsträger und Land OÖ mit einzelnen Abteilungen
- Zuschuss zu Kur- und Erholungsaufenthalt
- Rezeptgebührenbefreiung, Rezeptgebührendeckelung
- Pflegegeld
- Pflege (zu Hause, mobile Hilfsdienste, 24h-Betreuung)
- Heimaufenthalt
- Testament - allgemeine Information
- Arbeitnehmerveranlagung ...

Alle weiteren Informationen erhalten Sie beim Seniorenbundobmann Friedrich Stelzer und auf der Homepage des Seniorenbundes unter <https://ooe-seniorenbund.at/startseite>



EIN BERICHT VON
OBMANN
FRIEDRICH STELZER

Ortsbauernschaft Lichtenau - St. Oswald

AUSFLUG

Anfang Dezember 2018 führte uns der Ausflug nach Bad Leonfelden zum Betrieb Enzenhofer. Die Futtervorlage wird auf diesem Betrieb mit einem Fütterungsroboter erledigt, gemolken wird in einem Melkstand. Nach dem Mittagessen in Freistadt ging es nach Linz in die Voest Alpine, wo die Stahlwelten besichtigt und die Erzeugung von Stahl erklärt wurde. Anschließend konnten



wir das Werksgelände, den Hochofen und ein Walzwerk besichtigen. Ein Dank an Berthold Haselgruber für die Organisation des Ausfluges.

Fotos: Ortsbauernschaft

VERSCHIEDENES

- Die **Weihnachtsfeier** am 8. Dezember war wieder ein gemütlicher Abend in der Furtmühle.
- Das **Eisstockschießen** konnte auch Ende Jänner in der Furtmühle durchgeführt werden.
- Der Bauernbund hat heuer erstmalig am 19. Juli alle Mitglieder zu einer **Grillerei** in den Pfarrstadel eingeladen. Danke für das zahlreiche Kommen.
- Durch das Auslaufen der 6-jährigen Bauernbund-Funktionsperiode sind Anfang nächsten Jahres **Neuwahlen** durchzuführen. Persönliche Einladungen werden zeitgerecht ausgeteilt.

KLIMASCHUTZ

Aufgrund der aktuellen Klimaschutz-Diskussion habe ich einen Artikel aus der Top Agrar Österreich beigefügt, bei dem klar wird, dass jeder etwas tun muss:

Wir Landwirte schützen das Klima - und was machen andere? „Landwirte sind die größten Klimasünder!“ Das ist einer von vielen Kommentaren, die auf den im Sommer präsentierten Sonderbericht des Weltklima-Rates IPCC folgten. Als potentieller Hofnachfolger macht mich so etwas fassungslos. Denn wir Landwirte schaden dem Klima nicht, sondern wir schützen es: Während die Treibhausgas-Emissionen des Verkehrssektors in Österreich seit 1990 um fast 90 % (etwa 24 Mio. t CO₂-Äquivalent) gestiegen sind, sanken jene der Landwirtschaft um 10 % (ca. 8,2 Mio. t). Die Emissionszahlen zeigen deutlich, dass wir Landwirte mit nachhaltigen und umweltschonenden Bewirtschaftungsmethoden sehr wohl etwas gegen den Klimawandel tun. Im selben Zeitraum hat die Bevölkerung Österreichs übrigens um 15 % zugenommen. Und sie verlangt das ganze Jahr über hochwertige, umweltfreundliche und möglichst kostengünstige Lebensmittel von uns. Das Problem: Unsere Leistungen werden nicht ausreichend abgegolten. Wir liefern nicht nur hochwertige Lebensmittel, sondern erhalten die Artenvielfalt und die Kulturlandschaft. Diese öffentlichen Güter sollen auch honoriert werden. Stattdessen werden uns Landwirten seit Jahren die Leistungsabgeltungen der gemeinsamen Agrarpolitik gekürzt. Das EU-Agrarbudget belief sich 1980 auf knapp 70 % und fiel bis heute auf 25 % Anteil des EU-Gesamtbudgets. Gleichzeitig sanken die Verbraucherausgaben für Lebensmittel von 24 % auf nur noch knapp

10 % im Jahr 2017. Das bleibt nicht ohne Folgen: 42 % der landwirtschaftlichen Betriebe haben ihre Hofstore aufgrund fehlender Perspektiven seit 1980 für immer geschlossen. Uns als Klimasünder abzustempeln, ist vor diesem Hintergrund völlig unangemessen. Letztlich leiden wir Landwirte am meisten unter den Auswirkungen des Klimawandels. Wir können die Artenvielfalt aktiv fördern und wollen das Klima noch mehr schützen, schon aus eigenem Interesse. Doch wer zusätzliche Vorgaben macht, muss auch klar benennen, wer den zusätzlichen Aufwand bezahlt. Es kann nicht sein, dass 97 % der österreichischen Bevölkerung uns erklären, was wir zu tun haben. Es ist scheinheilig, wenn ein Teil der Bevölkerung beim Thema Klimaschutz auf uns Landwirte zeigt. Gleichzeitig verweist dieser aber weiterhin mit Billigfliegern, fährt immer größere Autos und muss stets das neueste Smartphone in der Tasche haben. Auch diese Leute sollten sich bewusst machen: Klimaschutz ist eine gesellschaftliche Aufgabe - und nicht nur die der Landwirte! - verfasst von Thomas Weber (Hofnachfolger aus Wolfsberg in Kärnten“

Abschließend bedanke ich mich noch bei allen für die gute Zusammenarbeit!

**HEINRICH
GUMPENBERGER,
ORTSBAUERNOBMANN**

BERICHT DER BÄUERINNEN

AUSFLUG

Auch heuer fand wieder unser Ausflug statt. Dieses Mal ging es nach Schlierbach, wo wir am Vormittag die Firma „Grüne Erde“ besichtigten. Ich glaube, dieser Betrieb hat bei allen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Nachmittags besichtigten wir noch die Käserei und das Stift Schlierbach.



Fotos: Regina Wurzinger

KOCHKURS GEMÜSE FERMENTIEREN

Im Herbst hatten wir auf der Bezirksbauernkammer unseren Kochkurs. Dabei ging es darum, Gemüse richtig haltbar zu machen. Mich freute es besonders, dass so viele Teilnehmer waren.



DANKESCHÖN

Ich möchte mich noch bei allen bedanken, die mich das ganze Jahr hindurch und bei den Veranstaltungen immer unterstützen.

**EIN BERICHT VON
REGINA WURZINGER**

Auszug aus der Schulchronik der Volksschule St. Oswald

SCHULJAHR 1968/1969

Die Schülerzahl an der Volksschule St. Oswald beträgt 140 Schüler und gliedert sich auf:

Klasse	Schulstufe	Knaben	Mädchen	Gesamt	Lehrperson
1. Klasse	1. Schulst.	8	15	23	VD Frieda Raab
2. Klasse	2. Schulst.	14	16	30	VL Margit Hintringer
3. Klasse	3. Schulst.	15	11	26	VL Johann Veit
4. Klasse	4.+	17	10	27	VL Alfred Pröll
	5. Schulst.	7	6	13	
5. Klasse	6.+	5	2	7	VL Franz Zauner
	7.+	3	5	8	
	8. Schulst.	3	3	6	
Gesamt		72	68	140	

BAUARBEITEN IM GEMEINDEGEBIET

Die Gemeinde St. Oswald hat mit dem Ausbau der Ortskanalisation begonnen. Vom Gasthaus Ilk an, werden alle Häuser an das Kanalnetz angeschlossen. Es wird ein Kanal für Oberflächenwasser und ein Kanal für die Ableitung von Schmutzwasser gelegt. Das Schmutzwasser wird in die Kläranlage geleitet, die die Firma Resch errichtet hat. Die Gesamtkosten für die Ortskanalisation betragen 350.000 S. Das Land gewährt einen Baukostenzuschuss von 150.000 S. Die Anschlussgebühr pro Haus beträgt 6.000 S und ist innerhalb von zwei Raten im Jahre 1969 und 1970 zu bezahlen. Die Gemeinde baute die Kanalisation in Eigenregie und Interessentenrobot, aber unter Bauaufsicht des Landes. Der Gemeindegewerkschafter Franz Lang hat beim Ausbau der Kanalisation gute Dienste geleistet, sodass eine erhebliche Kostensenkung erzielt werden konnte.

Die Asphaltierung der Minihofer Gemeindestraße zwischen Laimbach und Minihof konnte im Spätherbst noch durchgeführt werden. Damit ist das letzte Stück der Minihofer Bezirksstraße im Gemeindegebiet St. Oswald staubfrei.

FASCHINGSVERANSTALTUNG AM 2.2.1969

Die Laienspielgruppe veranstaltet eine gelungene Faschingsveranstaltung mit Einaktern, Sprech- und Singeinlagen.

Am Ball des Musikvereines wird durch Ballbesucher aus Linz, Unruhe und Streit hereingetragen. Es kommt zu einer Rauferei und die Gendarmerie muss eingreifen.

GESUNDHEITSKRISE

Am 4. Feber wurde Bürgermeister Paul Raab mit Herzinfarkt in das Allgemeine Krankenhaus eingeliefert. Erst nach sieben Wochen wurde er zu Ostern entlassen.

Auch seine Gattin machte eine Gesundheitskrise durch und verbrachte zwei Wochen im Krankenhaus. In Vertretung der erkrankten Frau Volksschuldirektorin Frieda Raab übernahm Herr Lehrer Pröll die Leitungsgeschäfte.

DER WINTER IST BALD VORÜBER

Der Winter ging heuer bald zu Ende. Nur zwei Tage war St. Oswald eingeschneit. Der Winter war nicht streng und die Schneeräumungskosten der Gemeinde waren gering. Die Anforderungen der Gemeindebürger werden diesbezüglich immer höher. Die Gemeinde muss nicht allein die Bezirksstraßen, sondern auch die Güter- und Wirtschaftswege räumen.

MÄRZ 1969 - THEATERSPIELGRUPPE

Die Theaterspielgruppe von St. Oswald bringt unter Regie des rührigen Spielleiters Josef Walch das Theaterstück „Gott verlässt die Seinen nicht“ zur Aufführung. Alle vier Aufführungen waren gut besucht.

Den Spielern lockt als Dank eine Fahrt zur Eisrevue nach Passau.

GRÜNDUNGSFEST DER FEUERWEHR OEDT

Das fünfzigjährige Bestehen der Feuerwehr Oedt wurde am 20. Juli 1969 festlich begangen. Herr Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Blecha zeichnete Mitglieder der Feuerwehr mit Verdienstmedaillen aus. Die Musikkapelle St. Oswald umrahmte die Festlichkeit mit musikalischen Darbietungen.

SCHULJAHR 1969/1970

Die Schülerzahl an der Volksschule St. Oswald beträgt 152 Schüler und gliedert sich:

Klasse	Schulstufe	Schüler	Lehrer
1. Klasse	1. Schulst.	39	VD Frieda Raab
2. Klasse	2. Schulst.	20	VL Margit Hintringer
3. Klasse	3. Schulst.	30	VL Johann Veit
4. Klasse	4. Schulst.	28	VL Franz Zauner
5. Klasse	5.-8. Schulst.	35	VL Ferdinand Stiller
Gesamt		152	5 Lehrer

Herr Lehrer Pröll wird auf Grund seiner Verehelichung auf eigenen Wunsch nach Ulrichsberg versetzt. An seine Stelle wird Herr VL Ferdinand Stiller von der VS Aigen an die VS St. Oswald versetzt.

HERBST 1969

Ein sehr schöner, angenehmer Herbst war uns beschieden. Die Bauern konnten ihre Ernte gut heimbringen. Den schönen Herbst nutzten die Rentner zu einem Ausflug in das Burgenland und kamen darauf, dass das Jahr 1969 ein gutes Weinjahr war.

WINTER 1969

Am 18. November fiel der erste Schnee und von diesem Tag an lag eine zusammenhängende Schneedecke. Es folgte ein langer und schneereicher Winter.

Die Räumungskosten für die Gemeinde waren sehr hoch und beliefen sich auf 40.000 S.

Ganzholzschuhclub

THEATER 2019

Auch im Jahr 2019 hat unser Club-Jahr mit vielen Theaterproben und Aufführungen begonnen. Wir führten das Stück „Der Zauber des Krugerhofs“ von Michael May im Pfarrheim St. Oswald auf.

Auch den Bewohnerinnen und Bewohnern der Bezirksalten- und Pflegeheime hat es wieder sehr gut gefallen. Es freut uns immer besonders, wenn sie mit ihren Betreuerinnen und Betreuern zu uns ins Theater kommen.

EIN SPENDENFREUDIGER CLUB

Als Dankeschön wurden nach dem Theater 2.000,00 Euro zur Benützung und Erhaltung des Pfarrheimes an unseren Herrn Pfarrer Gerhard Kobler übergeben. Natürlich wurden vom Ganzholzschuhclub auch alle Räumlichkeiten des Pfarrheimes wieder von oben bis unten gründlich geputzt.



Fotos: Mario Pernsteiner



1.000,00 Euro spendeten wir für den Garten der Erinnerung rund ums LKH Rohrbach. Der barrierefrei angelegte Garten ist für jeden frei zugänglich und bietet vor allem den Patienten einen er-

holsamen Spaziergang mit Blumen und Bäumen direkt vor Ort.

Eine weitere Spende von 1.000,00 Euro ging an unsere Feuerwehr St. Oswald, welche an Kommandanten Joachim Bauer überreicht wurde.



Das Geld ist bei der Feuerwehr gut angelegt und wurde für das neue MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) verwendet. Wir sind froh und dankbar, eine freiwillige Feuerwehr im Ort zu haben!



Foto: Gabi Bauer

Lustig ist es mit der Theatergruppe!

SAUBRATEN

Am Sonntag, den 16. Juni 2019 veranstalteten wir auch heuer wieder ein Saubraten nur für unsere Clubmitglieder. Adi Bauer und Siegi Nigl haben uns eine leckere Spansau gebraten und die Damen des Clubs verwöhnten uns mit leckeren Salaten und Kuchen. Die Gemütlichkeit und Geselligkeit stand an diesem Tag für uns im Vordergrund.

LANDESGARTENSCHAU AIGEN-SCHLÄGL

Von 16.-22. September 2019 präsentierten sich die Gemeinden St. Oswald und Lichtenau bei der Landesgartenschau in Aigen-Schlögl. Bei der Abschlusspräsentation der beiden Gemeinden am Sonntag, hatten einige Mitglieder und Theaterspieler einen Auftritt zur „Oswalder Zeitgeschichte“ zum Thema „Schauschwimmen beim Oswalder Schwemmkanal“.



AUSFLUG

VON 27.-28. SEPTEMBER 2019

Unser Ausflug führte uns heuer nach Salzburg. Dort hatten wir eine Stadtführung und anschließend eine Schifffahrt auf der Salzach. Ein Highlight am Freitag war die Besichtigung von den Ferdinand Porsche Erlebniswelten mit dem Oldtimer Museum.

Am nächsten Tag standen die Club-Mitglieder traditionell mit den Ganzholzschuhen unserer ehemaligen Club-Kollegin Beate Bauer bei ihrer Hochzeit Spalier. Wir wünschen Beate und ihrem Martin viele schöne gemeinsame Momente.

OSWALDER ADVENTMARKT

Beim heurigen Adventmarkt im Pfarrstadl St. Oswald halfen wir auch wieder zum guten Gelingen des Marktes mit. Wie auch in den Vorjahren wurden von uns Waffeln mit Zimt und Zucker gebacken - eine wirklich leckere vorweihnachtliche Nascherei zu Kaffee und Punsch.

WEIHNACHTSFEIER

Ein besinnlicher Abschluss des Jahres ist unsere alljährliche Andacht bei der Galgenberg-Kapelle. Die anschließende Weihnachtsfeier fand im Gasthaus Furtmühle statt.

WIR GÖNNEN UNS EINE PAUSE!

Im Jahr 2020 wird mit dem Theaterspielen pausiert. Seit dem Jahr 2007 wurde in St. Oswald JEDES Jahr ein Theaterstück eingelernt und vor zahlreichen Fans aufgeführt. Das sind 13 Stücke in Folge!

Es hat uns immer sehr viel Spaß gemacht, da wir eine tolle Truppe sind und wir stets unser gemeinsames Ziel vor Augen hatten.

Nichtsdestotrotz brauchen wir eine künstlerische Pause.



Foto: Beate Zeiser

Für das Jahr 2021 sind neue Schauspielerinnen und Schauspieler in unserer Truppe herzlich willkommen. Bei Interesse meldet euch bitte bei der Obfrau Evi Andraschko unter der Tel.: 0664/13 74 612.

DANKESCHÖN

Zum Schluss möchten wir uns bei unseren Clubmitgliedern, bei allen Helfern des Theaters für die geleisteten Stunden und bei den Theaterspielern für ihren Einsatz sehr herzlich bedanken!

***EIN BERICHT VON
 OBFRAU ELFRIEDE ANDRASCHKO UND
 SCHRIFTFÜHRER MARIO PERNSTEINER***

ESV Furtmühle

EISTURNIERE

Im heurigen Winter konnten wir wieder einmal alle drei Turniere am Eis austragen.

Begonnen wurde mit dem Dörferturnier an dem 16 Mannschaften teilnahmen. Dieses Turnier konnte die Mannschaft „Götzendorf“ für sich entscheiden.

Das zweite Turnier war unser Firmenturnier. 14 Mannschaften kämpften dabei um den Sieg, welchen sich dann die Mannschaft „Held & Franke“ holte.

Das Vereinsturnier, an dem auch 14 Mannschaften teilnahmen, konnte der „Pfeifenklub“ für sich entscheiden.

2-TAGES-AUSFLUG

NACH FRIESACH IN KÄRNTEN

Unser Ausflug führte uns heuer von 18.-19. Mai in die mittelalterliche Stadt Friesach, wo wir am ersten Tag eine Stadtführung unternahmen.

Ein äußerst unterhaltsames

Abendprogramm wurde uns bei einem Ritteressen auf der Burg geboten.

Der nächste Tag führte uns noch nach Eisenerz, wo wir am Erzberg eine Haulyfahrt machten.



Foto: ESV

HOCHZEIT SANDRA UND STEFAN

Am 19. Oktober durften wir unsere Mitglieder Sandra Getzinger und Stefan Schaubmaier zum Traualtar begleiten.

Wir wünschen auf diesem Wege nochmals alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

***EIN BERICHT
 VON
 OBFRAU
 TRAUDI BAUER***

Sportunion St. Oswald

NEUGRÜNDUNG SEKTION DART

Im Jänner wurde die Sektion Dart neu gegründet. Die Sektion unter der Führung von Sektionsleiter Jonas Zinnöcker besteht aktuell aus 13 Mitgliedern. Prinzipiell wird einmal in der Woche im Klubhaus trainiert und zu verschiedenen Turnieren gefahren. Es zeichnen sich bereits erste Erfolge ab. So konnten David Feferle und Stefan Eidenberger schon jeweils einen 5. Platz erreichen.



Für Interessierte die selber gerne Dart spielen und dem Klub beitreten möchten, stehen die Türen jederzeit offen!

OSWALDER SKITAG

Das Sportjahr 2019 begann dieses Mal mit dem Skiver einslauf, welchen wir nach 2-jähriger Pause wieder austragen konnten. Trotz widriger Bedingungen nahmen dennoch insgesamt 58 StarterInnen teil.

Nach spannenden Duellen auf der Strecke gingen die Tagessiege schlussendlich verdient an Birgit Brunner und Gerhard Brunner.

BIATHLON

Nur eine Woche später fand unser Biathlon am Sportplatzgelände statt. Auch hier spielte der Wettergott nicht zu 100 % mit.

Dennoch wagten sich 27 Herren, 6 Damen und 6 Jugendliche auf den perfekt präparierten Rundkurs.

Beim Herren- und Damenbewerb gab es zunächst eine Vorrunde. Die besten 4 Damen und die besten 8 Herren qualifizierten sich für die Finalläufe.

Auch die Jugendlichen zeigten eine hervorragende Leistung und standen den Erwachsenen nicht viel nach.

Nach spannenden Duellen auf der Loipe und am Schießplatz spiegelten sich am Ende folgende Resultate wieder:

- Bei den Damen setzte sich Anja Grasböck überlegen vor Anna Kagerer und Titelverteidigerin Eva Hinterhölzl durch.
- Auch bei den Herren war es eine relativ klare Angelegenheit. Mit einer erstklassigen Schussleistung (0 Fehler), sicherte sich der Vorjahressieger Manuel Schwentner vor Sebastian Stadlbauer und Michael Rothbauer den ersten Platz.
- Im Teambewerb siegte die Justizwache Linz vor dem Team 7 und den Hinterhölzls.

TRAININGSLAGER GÜSSING



Das Trainingslager in Güssing war wieder ein voller Erfolg und wir fanden im Sportpark Güssing hervorragende Bedingungen vor.

SAISON 2018/19

Die Saison verlief sehr ausgeglichen. Mit 11 Siegen, 2 Unentschieden und 11 Niederlagen konnten wir den 7. Platz belegen. Vor allem in der Offensive zeigten wir sehr gute Leistungen. Für etwas weiter vorne erhielten wir aber zu viele Gegentore.

DÖRFERTURNIER

Das Dörferturnier fand auch dieses Jahr wieder statt. Mit der Beteiligung von 12 Mannschaften waren wir zufrieden. Es war eine sehr faire Angelegenheit, mit vielen spannenden Spielen. Heuer sicherten sich die Seniorenfußballer den Titel.



KEINE ÄNDERUNGEN IN DER SOMMERPAUSE

Die neue Saison begannen wir ohne Zu- bzw. Abgänge. Als neues Trainerduo fungieren Manfred Traxler und Stefan Eidenberger, nachdem Rainhard Eisner aus beruflichen Gründen zurück getreten ist.

Nach einem wirklich sehr guten Start mit 6 Punkten aus den ersten 5 Spielen, konnten wir uns vorne festsetzen. Da leider nur mehr 3 mickrige Punkte in der restlichen Saison dazu kamen, befinden wir uns momentan weit abgeschlagen auf dem 10. Tabellenplatz. Eine Rangverbesserung in unserer letzten Frühjahrsaison streben wir alle eifrig an.

NACHWUCHS

Der gesamte Nachwuchs ist in Spielgemeinschaften mit dem SV Haslach integriert.

Die Zusammenarbeit mit den Haslachern funktioniert sehr gut und die Kinder fühlen sich gut aufgehoben.

alle Fotos:
Sportunion
St. Oswald

SENIOREN- FUSSBALLER

Traditionell findet gegen Ende des Jahres das 3 gegen 3 Turnier der Seniorenfußballer statt. Der Spaß steht dabei im Vordergrund! Die Seniorenkicker bestritten zudem zahlreiche Freundschaftsspiele und veranstalteten die Senioren-Bezirksmeisterschaft. Im Herbst gab es einen gemütlichen Wandertag.

WAS HAT SICH 2019 SONST NOCH GETAN?

- Jahreshauptversammlung
- Preis Hos'n Obi: Mit 23 Teilnehmern blieb das „Preis Hos'n Obi“ deutlich unter den Erwartungen. Dennoch hatten alle anwesenden Spieler sichtlich Spaß am Turnier. Herzlichen Dank an alle, die dabei waren und Gratulation an Andreas Konrad zum 1. Platz.

ENDE MEISTERSCHAFTSBETRIEB - AUSBLICK

In den letzten Jahren und insbesondere den letzten Monaten, wurde sehr oft von den unterschiedlichsten Stellen über die sportliche Zukunft unserer Sportunion diskutiert.

Wir haben uns lange gewehrt, aber der fehlende Nachwuchs und die Tatsache, dass viele unserer aktuellen Kaderspieler ihre sportliche Karriere beenden werden, haben uns schlussendlich dazu veranlasst, den Meisterschaftsbetrieb der Kampfmannschaft und Reservemannschaft nach dem Saisonende 2019/2020 nicht mehr weiter fortzuführen.

In den nächsten Monaten werden wir gemeinsam, in Abstimmung mit der Gemeinde und wichtigen Vereinsvertretern an einem Konzept arbeiten, um zu klären, wie wir uns als Verein zukünftig aufstellen sollen und wie wir unsere Sportanlage bzw. unser Klubhaus bestmöglich nutzen.

Wir Oswalder sind von den umliegenden Gemeinden stets für die gute Gemeinschaft sowie unser intaktes Vereinsleben beneidet worden. Diese Tatsache lässt uns positiv stimmen, dass wir trotz fehlendem Meisterschaftsbetrieb weiterhin einen wichtigen Beitrag zum Vereinsleben in St. Oswald leisten können.

Wir möchten uns bereits jetzt bei allen Fans, Freunden, Sponsoren und Gönnern der Union bedanken und hoffen auf tatkräftige Unterstützung in unserer letzten Frühjahrsaison!

TERMINE 2020

- 25.01. Biathlon
- 08.02. Ersatztermin Biathlon
- 11.-15.03. Trainingslager
- 29.03. Meisterschaftsstart gegen NWK
- 12.-13.06. 50 Jahre Meisterschaft
- 04.07. Dörferturnier
- 21.11. Preis Hos'n Obi
- 19.12. Weihnachtsfeier

Die Sportunion bedankt sich bei ALLEN (Gemeinde St. Oswald, Sponsoren, Funktionären, Trainern, Spielern, Schiedsrichtern, Platzwart, Buffetverantwortliche, Pressefotograf und bei allen sonstigen Helfern), die zum erfolgreichen Vereinsjahr 2019 beigetragen haben.

Neuigkeiten, Spielberichte, Fotos, uvm. finden Sie auf der Homepage: <http://www.union-st.oswald.at.tf>

**EIN BERICHT VON
OBMANN MANUEL PERNSTEINER UND
SEKTIONSLEITER STEFAN EIDENBERGER**

Oswald Aktiv

Der Verein Oswald Aktiv freut sich über die rege Benutzung des Pfarrstadels.

Wir sind laufend am renovieren, um den Stadel für die verschiedensten Veranstaltungen (Hochzeiten, Frührschoppen, private Geburtstagsfeiern, ...) zu verschönern.

Weiters investieren wir laufend in die Küche, um diese ebenfalls attraktiver zu gestalten.

Höhepunkt unseres Vereines ist wie jedes Jahr der Adventmarkt, wo sich alle



Foto:
Friedrich Löffler

Mitglieder sehr engagieren und der Teamgeist sehr lobenswert ist.

MIETE FÜR STADEL

Die Stadelmiete beträgt derzeit 100 €, mit Küchenbenutzung 250 € + Stromkosten.

(Tel.Nr. für Anfragen: 0676/7188879).

DANKE

Der Verein Oswald Aktiv bedankt sich bei allen Veranstaltern recht herzlich!

**EIN BERICHT VON
OBMANN
FRIEDRICH LÖFFLER**

Freiwillige Feuerwehr Oedt

Geschätzte Lichtenauerinnen und Lichtenauer!

Ein ereignisreiches und auch spannendes Jahr 2019 neigt sich langsam dem Ende zu.

Bereits im Jänner starteten wir wieder mit den Monatsübungen, aber auch der viele Neuschnee in diesem Monat hielt uns auf Trab.

Zahlreiche Übungen und Schulungen wurden mit den Kameraden der FF St. Oswald, Haslach und Hörleinsödt für den Ernstfall gemacht. Ein ganz großes Highlight stand für uns im April ins Haus, denn da holten wir unser **neues MTF** bei der Firma Ransmayr in Rohrbach ab. Die Freude war bei allen sehr groß, als wir beim FF-Haus damit eintrafen. Testfahrten und Besichtigungen wurden gleich gemacht. Auch das **Training** für die Bewerbs-saison startete im April. Ab Mai begann für uns eine sehr arbeitsintensive Zeit. Es waren sämtliche Um- und Einbauten beim neuen MTF zu erledigen und die Vorbereitungen und Planungen für das große Jubiläumsfest, das Ende August stattfand, begannen.

100-JÄHRIGES JUBILÄUM

Nach langer und intensiver Vorbereitungszeit war es



am Freitag, den 23.8.2019 soweit. Das MTF wurde gesegnet und das 100-jährige Jubiläum gefeiert. Zahlreiche Ehrengäste und Feuerwehrkameraden/innen folgten unserer Einladung. Nach der Segnung des neuen MTF durch Herrn Pfarrer Gerhard Kobler ging es im Festzelt mit dem Festakt weiter. Nach den Ansprachen ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen.

Am Samstag folgte bei herrlichem Wetter unser Nasslöschbewerb. Zahlreiche Gruppen



beteiligten sich dabei und zeigten hervorragende Leistungen. Sogar die neu restaurierte VW Pumpe aus dem Jahr 1960 kam in einer eigenen Wertungsklasse zum Einsatz.



Unser Zeugwart Heinz Königseder hatte diese in mühevoller Kleinarbeit und mit einem Aufwand von ca. 180 Stunden, liebevoll in Schuss gebracht. Die Leistungen wurden in gemütlicher Runde gefeiert. Zu guter Letzt



Fotos: FF Oedt

fand am Sonntag unser alljährlicher Frühschoppen statt.

Ich möchte mich bei all jenen bedanken, die bei unserem Jubiläum mitgeholfen bzw. unser Fest besucht haben.

AUSFLUG

Nach all den Anstrengungen (Feste, Übungen, Einsätzen), stand von 5.-6.10.2019 unser Ausflug an. Wir fuhren mit der Firma Wagner nach Mayrhofen ins Zillertal zum Almagetrieb, bei dem die Kühe durch den ganzen Ort getrieben wurden. Am Abend stand dann das legendäre Hoooruck-Fest mit einigen sehr bekannten Musikgruppen am Plan. Nach einer sehr kurzen Nacht ging es am Sonntag wieder nach Hause.

Nach all den Anstrengungen (Feste, Übungen, Einsätzen), stand von 5.-6.10.2019 unser Ausflug an. Wir fuhren mit der Firma Wagner nach Mayrhofen ins Zillertal zum Almagetrieb, bei dem die Kühe durch den ganzen Ort getrieben wurden. Am Abend stand dann das legendäre Hoooruck-Fest mit einigen sehr bekannten Musikgruppen am Plan. Nach einer sehr kurzen Nacht ging es am Sonntag wieder nach Hause.

TAG DER OFFENEN TÜR

Am Sonntag, den 27.10.2019 feierten wir auf den Tag genau unseren

100. Geburtstag, was wir zum Anlass nahmen und für die Gemeindebevölkerung einen Tag der offenen Tür veranstalteten.

Für die Kinder machten wir zahlreiche Fahrten mit unserem TLF-A 2000. Die Gemeindebevölkerung konnte bei der Feuerlöschervorführung ihr Können unter Beweis stellen. Es war ein sehr gelungener Nachmittag, bei dem wir noch einige Stunden gemütlich beisammen saßen.



WEIHNACHTSFEIER

Zu guter Letzt hatten wir am 7. Dezember unsere Weihnachtsfeier. Bei sehr guten Leckereien, Keksen und hervorragendem Punsch ließen wir das Feuerwehrjahr 2019 ausklingen.

DANKE

Ich möchte mich bei meinen Kameraden/innen für die vielen, ehrenamtlich geleisteten Stunden und bei der Gemeindebevölkerung, für die immer großzügige Un-

terstützung recht herzlich bedanken.

Ich hoffe auch weiterhin auf so gute Zusammenarbeit - denn nur gemeinsam können wir für die Sicherheit in unserer Gemeinde sorgen.

Aktuelles und viele Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.ff-oedt.at

**EIN BERICHT VON
HBI MARKUS
WALCHSHOFER
KOMMANDANT
FF OEDT**

Freiwillige Feuerwehr Hörleinsöd

Liebe Lichtenauerinnen und Lichtenauer!

Als Kommandant der FF Hörleinsöd darf ich auch heuer wieder über die wichtigsten Geschehnisse des vergangenen Jahres in unserer Wehr informieren.

EINSÄTZE, ÜBUNGEN UND AUSBILDUNG

Aufgrund massiver Schneefälle starteten wir einsatzreich ins neue Jahr. Diese waren teilweise leider so stark, dass wegen Gefährdung mancherorts sogar Straßen völlig gesperrt werden mussten.



Fotos: FF Hörleinsöd

Ich möchte mich auf diesem Wege für das Verständnis und die Disziplin aufgrund der Sperrungen, die teilweise mehrere Tage andauerten, bei der Bevölkerung recht herzlich bedanken.

Neben den zu beseitigenden „Schneedrücken“ bestand der Großteil an Einsätzen heuer in der sogenannten Nachbarschaftshilfe für Feuerwehren in der Umgebung. Hier war vor allem unsere Hilfe in Haslach gefragt.

Auch nahmen wir mit entsprechender Mannschaft und den Fachgruppen an allen Funk-, Atemschutz- und Bereichsübungen des Abschnittes teil. Wobei die Technische Hilfe-Leistungsübung und Funkübung im Rahmen einer großen Suchübung heuer in Hörleinsöd ausgetragen und im Vorfeld auch entsprechend vorbereitet wurden.

Die gemeinsamen Übungen mit der FF Oedt haben sich sehr bewährt. In der Organisation und Durchführung kann man sich blind verlassen, was die Arbeit um vieles einfacher und den Ablauf reibungslos macht.

HERZLICHE GRATULATION

Am Ausbildungssektor darf ich Carina Venzl und Julia Humer (FF Oedt) zum Funk Leistungsabzeichen in Bronze und zum hervorragenden



8. und 9. Rang auf Landesebende herzlich gratulieren.

Weiters wurde in Zusammenarbeit mit der FF Oedt ein Grundlehrgang für die jüngsten Aktivmitglieder abgehalten. Diese Ausbildung umfasst alle Grundlagen des Feuerwehrwesens, welche in internen Schulungen den Kameraden/innen vermittelt werden.

JUGENDARBEIT UND BEWERBSGRUPPE

Ich darf auf ein weiteres Jahr an vorbildlicher Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen von Oedt und Hörleinsöd zurückblicken, welche in der gemeinsamen Jugendgruppe das Bewerbungsjahr mit außerordentlichen Leistungen abschließen konnten.

Auf diesem Wege möchte ich einen Dank an alle Auszubildende, Jugendbetreuer und an die Jugendlichen selbst richten. DANKE für die vorbildliche, kameradschaftliche und freundliche Zusammenarbeit - Ihr seid spitze!

Unsere Bewerbungsgruppe nahm an allen Bewerbungen des Abschnittes, Bezirkes und Landes teil. Selbstverständlich waren wir auch beim Nasslöschbewerb der

FF Oedt mit 2 teilnehmenden Gruppen vertreten. Alle erbrachten Leistungen sind im „Schaufenster“ des Kommandoraumes in Hörleinsöd in Form von zahlreichen Pokalen und Plaketten ersichtlich.

Auch heuer waren wir wieder beim bayerischen Leistungsabzeichen mit dabei. Michael Ganser konnte dieses nach 12 Jahren mit der Stufe Gold-Rot abschließen - Gratulation! Allen anderen Teilnehmern möchte ich für den Einsatz ebenfalls danken. Ich freue mich auf eure Teilnahme beim nächsten Termin in 2 Jahren.

NACHWUCHS, GEBURTSTAGE UND HOCHZEITEN

Heuer darf ich Lisa und Bernhard Traxler zu Tochter Marlies recht herzlich gratulieren.

Außerdem durften wir Mitte Dezember unserem Kameraden Josef Teufelsbrucker im Beisein zahlreicher Gäste herzlich zum 80. Geburtstag gratulieren. Auf diesem Wege nochmals alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

Zum Traualtar begleiten durften wir heuer unsere Jugendbetreuerin Manuela, welche in St. Stefan ihrem Werner das Ja-Wort gab.

Ebenfalls darf ich Markus und Silvia Andexlinger zur standesamtlichen Trauung herzlich gratulieren.

Alles Gute für euren gemeinsamen Lebensweg!

VERANSTALTUNGEN

Der gesamten Gemeindebevölkerung möchte ich herzlich für das Kommen bei unseren alljährlichen Veranstaltungen danken. Dank

euch waren Ball, Fröhschoppen und Sunnseit'n auch heuer wieder gut besucht und ein Erfolg.

Daher möchte ich auch gleich wieder zu „Uniform trifft Tracht“ am 8. Februar 2020 beim Jimmy einladen. Für Unterhaltung sorgen diesmal „Die echt Urigen“ und was Lustiges wird sicher auch wieder dabei sein. **TERMIN VORMERKEN!**

SONSTIGES

Bei den diesjährigen Abschnitts- und Bezirkskommandowahlen wurden alle bisherigen Mitglieder in ihren Funktionen bestätigt.

Weiter beschäftigt wird uns auch die seitens des Landesfeuerwehrkommandos auferlegte Bekleidungs-umstellung auf „Blau“. Die dadurch entstehende finan-

zielle Mehrbelastung wird in den nächsten Jahren von der Feuerwehr zu tragen sein.

**EIN BERICHT VON
HBI GERALD
ANDEXLINGER
KOMMANDANT FF
HÖRLEINSÖDT**

Jägerschaft St. Oswald

WAS DIE JÄGER SO TREIBEN?

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und auch heuer können wir wieder auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Der Abschuss konnte, mit viel Einsatz aller Jägerinnen und Jäger, fast zur Gänze erfüllt werden.

Ein besonderes Erlebnis für die zahlreichen Gäste waren die diversen Veranstaltungen, die auch in diesem Jahr mit viel Engagement und Fleiß der Jägerschaft und den vielen Helferinnen und Helfern zum Besten abgehalten wurden.

Wir Jagdpächter mit Jagdleiter Richard Brunner an der Spitze sind stolz über das viele Lob aus dem ganzen Bezirk und bedanken uns dafür sehr herzlich.

GEWEHR- AUFSCHESSEN

Auch in diesem Jahr wurde die Jagdsaison mit dem traditionellen Gewehraufschießen eröffnet. Alljährlich werden bei dieser Gelegen-

heit die Waffen unter professioneller Anleitung auf einen zielgerechten Schuss überprüft und eingestellt. Im Anschluss gab es ein geselliges Beisammensein im Jägerstüberl.



JUNGWILD- RETTUNG

Jungwildrettung ist ein jährliches Ritual und spielte auch heuer wieder eine große Rolle.

Mit viel Einsatz konnten einige Rehkitze vor dem bitteren Tod gerettet werden, was natürlich auch viele Vorteile für den Landwirt hat.



MAIBOCK- GRILLEN

Das weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannte Maibockgrillen ist eine der Top Veranstaltungen in St. Oswald. An die 350 Gäste ließen sich die Gaumenfreude vom heimischen Maibock nicht entgehen.

Großer Dank von uns Jagdpächtern an alle Helferinnen und Helfer!



Bei dieser Gelegenheit darf ich alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zum Maibockgrillen 2020 sehr herzlich einladen (Termin folgt).

BOCK- ABSCHUSS

In Summe durften laut Abschussplan 24 Böcke (I-er, II-er, III-er) erlegt werden.

Über ein ganz besonderes Waidmannsheil durfte sich am 1. August unser Waidkamerad Franz Ortner, mit dem Erlegen seines „Lebensbockes“ unterhalb von Sattling freuen.

Nach Aussagen von Experten wird es ein I-er, wenn nicht sogar der beste Bock im Bezirk mit ca. 680 g sein, was wiederum zu einer Aufwertung des Reviers St. Oswald beiträgt.



Auch Fritz Pernsteiner und Sarah Ilk durften einen I-er Bock erlegen.

Die gesamte Jägerschaft gratuliert den Schützen mit einem kräftigen Waidmannsheil!

WILDSCHWEINE IM MAIS

Schwarzwild zählt ja schon fast zu unseren Standardwildarten und hat uns auch in diesem Jahr wieder viele Nachteinsätze beschert.

Speziell die Maiskulturen

in St. Oswald hatten die Schwarzkittel im Visier, diese konnten aber von der Jägerschaft erfolgreich geschützt und auch einige Schweine erlegt werden. In Summe wurden bis dato 28 Schwarzkittel erlegt. Waidmannsheil den Schützen!



Fotos: Stefan Svetanic

TONTAUBEN- SCHIESSEN

Zum diesjährigen Tontaubenschießen konnten wir wieder an die 100 begeisterte Schützen aus dem ganzen Bezirk begrüßen. Der Tagessieg ging an einen Jagdkollegen aus Ulrichsberg. Danke an alle Helferinnen und Helfer sowie an alle Schützen für ihre Disziplin und Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.

ROTWILD- ABSCHUSS

Es konnten auch einige Stücke Rotwild erlegt werden. Richard Brunner und Manuel Spindler erlegten jeweils einen Geweihträger im Oswalder-Holz.



Sarah Ilk und Fritz Pernsteiner erlegten Kahlwild in Günterreith und im Almesberger Holz.

TERMIN DER JÄGERSCHAFT:

28.12.2019
Jagd
Minihoferholz

JÄGER- AUSFLUG

Nach 4-jähriger Pause gab es heuer wieder einen gemütlichen Jägerausflug nach Tirol.

Zwei wirklich tolle Tage mit Besuchen des Tiroler Bauernhöfe Museums sowie des Silberbergwerks in Schwaz waren angesagt.

Danke dem Organisator Albert Brunner

OSWALDER ADVENTMARKT

Nicht mehr wegzudenken ist der Wildschmankerl-Stand am Oswalder Adventmarkt, mit Wurstspezialitäten aus heimischem Wild - der absolute Renner!

ACHTUNG! VERMEHRT WILDUNFÄLLE IM REVIER ST. OSWALD

Die Oswalder Jagdpächter warnen Autofahrer vor Wildwechsel in der Dämmerung. Jetzt, wo die Nächte wieder länger werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Nicht angepasste Geschwindigkeit sei die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren, speziell im Streckenabschnitt von Unterneudorf bis Schwackerreith.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren.
- Ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten.

Springt Wild auf die Straße:

- Gas wegnehmen,
- abblenden,
- hupen (mehrmals kurz die Hupe betätigen - nicht dauerhupen),
- abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt - riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen sind zu vermeiden.

Liebe Oswalderinnen und Oswalder!

Ich möchte mich bei allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr sehr herzlich bedanken!

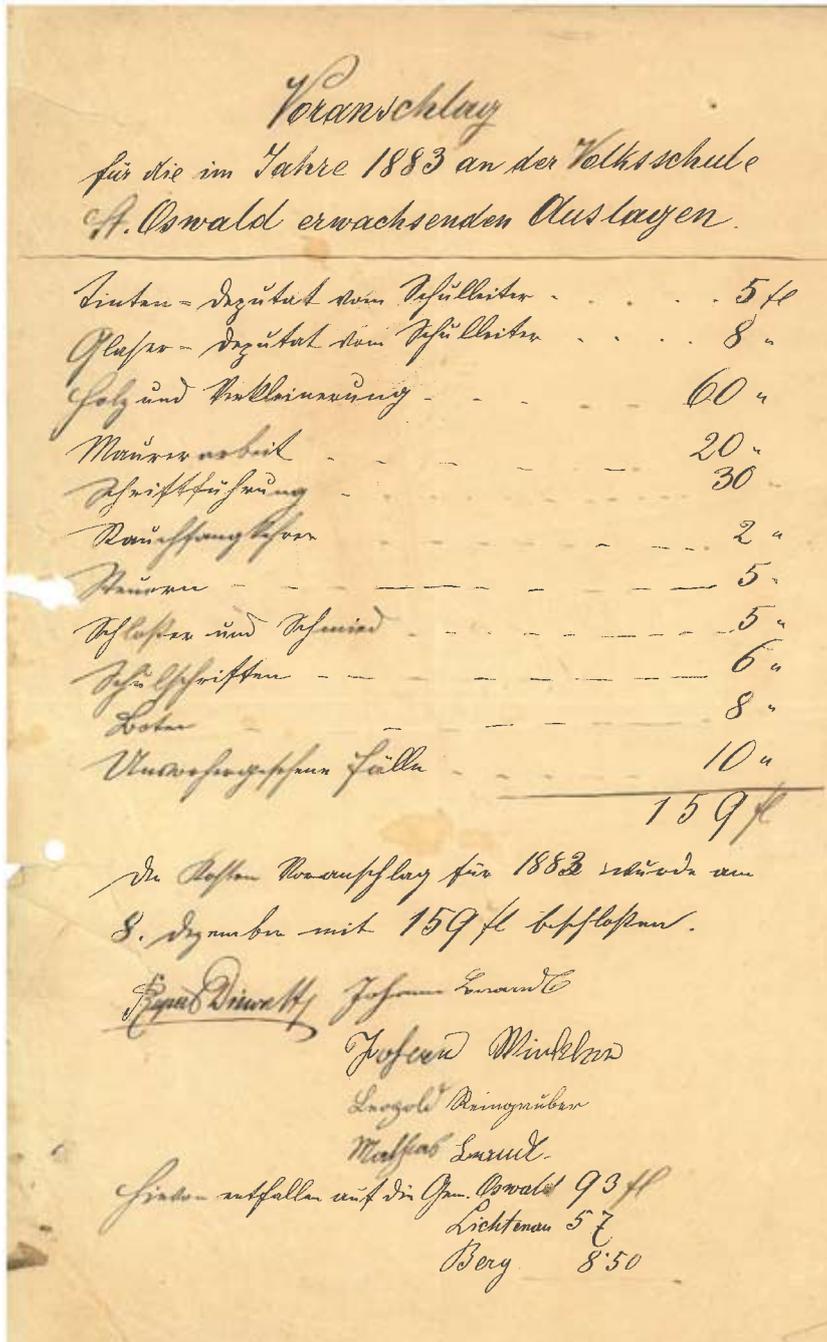
**EIN BERICHT
VON
JAGDLEITER-
STELLVERTRETER
ALBERT BRUNNER**

Topothek

Damit es nicht vergessen wird!

Topothek St. Oswald:
<http://sankt-oswald.topothek.at>

Topothek Lichtenau:
<http://lichtenau.topothek.at>



VORANSCHLAG für die im Jahre 1883 an der Volksschule St. Oswald erwachsenden Auslagen

Tinten-Deputat vom Schulleiter	5 fl
Glaser-Deputat vom Schulleiter	8 fl
Holz und Verkleinerung	60 fl
Maurerarbeit	20 fl
Schriftführung	30 fl
Rauchfangkehrer	2 fl
Steuern	5 fl
Schloßer und Schmied	5 fl
Schulschriften	6 fl
Boten	8 fl
Unvorhergesehene Fälle	10 fl
	<u>159 fl</u>

Der Kosten Voranschlag für 1883 wurde am
8. Dezember mit 159 fl beschlossen.

Unterschriften: Rupert Diewalt
Johann Brandl
Johann Winkler
Leopold Reingruber
Mathias Brandl

Hievon entfallen auf die Gem. Oswald 93 fl
Lichtenau 57
Berg 8,50

Erläuterung: fl = Gulden

**WIR FREUEN UNS AUCH ÜBER ALTE
SCHRIFTSTÜCKE!**

TOPOTHEKARE:

Paul Mathe - Tel. 0699/12102423
Anita Andraschko - Tel. 0664/3045256
Georg Rathmair - Tel. 0664/1051238
Ludwig Hehenberger - Tel. 0650/7131030

Die Topothekare sind immer auf der Suche nach weiteren „Schätzen“, egal ob Fotos, Videos, Dokumente, etc. Einfach bei uns melden, oder direkt mit Anita am Gemeindeamt in Verbindung treten.

Wir freuen uns über eure „Schätze“!